

# BORGENTREICH



# Erleben

## Bunte Falter weisen den Weg

Wandern auf dem Schmetterlingssteig



AMTSBLATT DER  
ORGELSTADT BORGENTREICH  
NR. 17 • 20. MÄRZ 2020  
[www.owl-am-sonntag.de](http://www.owl-am-sonntag.de)

NEUES aus

Borgentreich, Borgholz, Bühne, Drankhausen,  
Großeneder, Körbecke, Lütgeneder, Manrode,  
Muddenhagen, Natingen, Natzungen und Rösebeck



**WESTFALEN-BLATT**  
die Lokalzeitung

## In dieser Ausgabe

- Seite 3 Flächen werden frei**  
Orgelstadt verpachtet Flurstücke
- Seiten 4-7 Amtliche Bekanntmachungen**
- Seite 8 Wichtige Telefonnummern**
- Seite 9 Dialog im Rathaus**  
Landwirte sprechen über Sorgen
- Seite 8 Gemeinsamer Vertrag**  
Kitas und Schulen sind Partner
- Seite 11 Schilf am Schützenteich**  
Ehrenamtliche helfen
- Seite 12 Bunte Flora und Fauna**  
Der Schmetterlingssteig
- Seite 13 Spaß im Hallenbad**  
DLRG-Vereinsmeisterschaft
- Seite 14 Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
Kreise kooperieren
- Seite 16 Neue Duschen zum Geburtstag**  
Sportraum modernisiert
- Seite 17 Kröten wandern früher**  
Straßen zeitweise gesperrt
- Seite 19 Rätselspaß**

**Titel:** Der Schmetterlingssteig verbindet bereits bestehende Gemeindegewandwege der acht Kommunen Trendelburg, Liebenau, Warburg, Beverungen, Hofgeismar, Bad Karlshafen, Diemelstadt und Borgentreich zu einem Rundwanderweg auf den Höhenzügen des Diemeltals. Im Sommer soll er fertig sein.

<b>BORGENTREICH</b> <i>Erleben</i>
Herausgeber: Harald Busse
Chefredakteur: Ulrich Windolph
Chef vom Dienst: Michael Bräucker
Verantw. Redakteurin: Ellen Grundmann
Redaktion: Orgelstadt Borgentreich Telefon: 05643/809-53 E-Mail: <a href="mailto:amtsblatt@borgentreich.de">amtsblatt@borgentreich.de</a>
Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Orgelstadt Borgentreich, vertreten durch den Bürgermeister
Verlag: Panorama Verlags- und Werbegesellschaft mbH Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld Telefon: 0521/585-0 <a href="http://www.westfalen-blatt.de">www.westfalen-blatt.de</a> <a href="mailto:wb@westfalen-blatt.de">wb@westfalen-blatt.de</a>
Geschäftsführung: Frank Best
Verantwortlich für Anzeigen: Andreas Düning
Anzeigenpreisliste Nr. 31, gültig ab 1.1.2020
Vertrieb: ZVG Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH Geschäftsführung: Lutz Klausmeier, Sven Schubert
Druck: Westfalen-Druck GmbH
Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil



Sie möchten eine Anzeige in Ihrem Amtsblatt für Borgentreich schalten? Unsere **Mediaberaterin Madelaine Drolshagen** gibt Ihnen gerne Auskunft.

**05641/760425**  
**anzeigen-warburg@westfalen-blatt.de**



Sie haben ein spannendes Thema für die nächste Ausgabe des Amtsblattes? **Mathias Flore** von der Orgelstadt Borgentreich hilft Ihnen gerne weiter.

**05643/809-53**  
**amtsblatt@borgentreich.de**

# NEUES aus dem Rathaus



## „Wir brauchen die Unterstützung und die Mithilfe aller“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Corona-Virus ist die wohl größte Herausforderung seit vielen Jahrzehnten und betrifft mittlerweile alle Bereiche unseres Lebens. In den letzten Tagen wurden viele Termine, öffentliche wie private Veranstaltungen abgesagt. Ganz ausdrücklich möchte ich mich bei allen Veranstaltern, die dies kurzfristig selbst veranlasst haben, für Ihre vernunftorientierte Unterstützung bedanken.

Innerhalb weniger Tage wurde das öffentliche Leben in unserem Land nahezu zum Stillstand gebracht. Oberstes Ziel dabei ist es, die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen. In welchem Umfang und in welcher Geschwindigkeit sich das Virus auch bei uns verbreitet, ist nur schwer absehbar. Die Meldungen ändern sich stündlich. Deshalb ist es für uns als Stadt wichtig, Vorkehrungen zu treffen, um die weitere Ausbreitung zu verzögern.

Die bislang getroffenen Maßnahmen führen ganz zwangsläufig zu Einschränkungen, für die ich um Verständnis bitte. Ich gehe davon aus, dass diese Einschränkungen uns noch eine gewisse Zeit begleiten werden.

Die Orgelstadt Borgen-



Rainer Rauch

treich ist auf Krisen vorbereitet und hat ihren Krisenplan aktiviert. Sie können sicher sein, dass wir alles unternehmen werden, damit die grundsätzliche Funktionsfähigkeit von Verwaltung und städtischer Infrastruktur gewährleistet ist.

Um das Risiko einer Ausbreitung noch weiter zu minimieren, brauchen wir allerdings die Unterstützung und die Mithilfe aller. Ich appelliere daher an die Solidarität aller Bürgerinnen und Bürger im Stadtgebiet Borgentreich. Bitte reduzieren Sie sowohl im geschäftlichen als auch im privaten Bereich Ihre sozialen Kontakte auf die absolut unverzichtbaren Angelegenheiten. Dies sind vorbeugende Maßnahmen, die dem Schutz aller Bürgerinnen und Bürger dienen, vor allem älteren Menschen und Menschen mit Vor-

erkrankungen.

Zugleich möchte ich Sie bitten, den von Corona besonders gefährdeten Menschen zu helfen. Insbesondere jüngere Einwohnerinnen und Einwohner möchte ich bitten, ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Vorerkrankungen bei der Erledigung alltäglicher Aufgaben, zum Beispiel Einkaufen, zu unterstützen.

Die aktuelle Situation ist eine große Herausforderung für uns alle. Neue Erkenntnisse und neue Informationen zur Ausbreitung des Virus können die Lage schnell ändern. Falschmeldungen in sozialen Netzwerken helfen uns dabei nicht weiter. Daher bitte ich Sie dringend, sich auch eigenverantwortlich in seriösen und offiziellen Quellen zu informieren, zum Beispiel in den Nachrichten der öffentlich-rechtlichen Medien. Über die weitere Entwicklung und eventuell erforderliche Maßnahmen in unserer Stadt informieren wir Sie aktuell auf unserer Internetseite unter [www.borgentreich.de](http://www.borgentreich.de).

Mit den besten Wünschen  
Ihr

**Rainer Rauch**  
Bürgermeister

Lösung von  
Seite 18

### Termine des Amtsblattes

#### Erscheinungstag

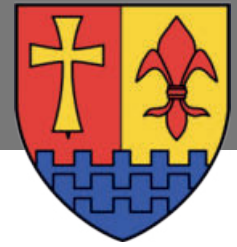
Freitag, 17. April  
Freitag, 15. Mai  
Freitag, 19. Juni  
Freitag, 21. August  
Freitag, 18. September  
Freitag, 16. Oktober  
Freitag, 20. November  
Freitag, 18. Dezember

#### Redaktionsschluss

Donnerstag, 9. April  
Donnerstag, 7. Mai  
Donnerstag, 11. Juni  
Donnerstag, 13. August  
Donnerstag, 10. September  
Donnerstag, 8. Oktober  
Donnerstag, 12. November  
Donnerstag, 10. Dezember

J H Z D I D  
KOMMA SONNTAG ROADIE  
U AESEN T SPIELBANK  
GROTH O PUMPS H RUTE  
N R DUMAS H ST IESEL  
KAPITAL M AARAU I RI  
LAX V SPILL L ESSING  
N K I E M E S T A E R K E I  
SCHUND R SSV  
H A E E N I L O T E  
L I S T I G P L L N  
N O O P I S T I L L E  
S E K R E T R R U  
S N N A M A R I N A  
G E F A H R G M T B  
E D E R L A C K E L  
K R O N E D E E E  
F A N G T I G R I S  
K B S L R E E D E  
W A H L T A G B U U V H I E R  
D U D E B A T T E L K E E  
Z U S T R O M S O B E R I G L U  
P G S T O R E M U R M E L N  
R A D K A P P E K R A U T R R G  
A R R A S A L L E S M A S C A R A  
S T A F E T T E L E H M K U D E R  
T E U F E Z I N N E T U R T E L N

# NEUES aus dem Rathaus



Flurstück 8 in Bühne.



Flurstück 6 in Bühne.

## Orgelstadt verpachtet Flächen

In der Gemarkung Bühne werden folgende Flächen zum 1. Januar 2021 neu verpachtet. Angebote nimmt die Orgelstadt Borgentreich bis zum 17. April entgegen.

### Städtische Fläche 1

Lage des Grundstücks: Gemarkung Bühne (Lammert), Flur: 6, Flurstücks-Nr. 154 tlw. PP 53 u. 54, Art: A, Größe: 2,4018 ha, Mindestpachtpreis: 972,25 Euro, Prämienrechte: ja.

### Städtische Fläche 2

Lage des Grundstücks: Gemarkung Bühne (Lammert), Flur: 6, Flurstücks-Nr. 154 tlw. PP 55, Art: G, Größe 1,0277 ha, Mindestpachtpreis: 291,87 Euro, Prämienrechte: ja.

### Städtische Fläche 3

Lage des Grundstücks: Bühne (Im Kohlfelde), Flur: 8, Flurstücks-Nr. 218 tlw. PP 71,

Art: A, Größe: 1,1589 ha, Mindestpachtpreis: 680,90, Prämienrechte: ja.

Bei der Abgabe eines Pachtangebotes ist die Vorlage des letzten Berufsgenossenschaftsbescheides erforderlich. Gleichzeitig ist eine Erklärung abzugeben, dass eigene Flächen nicht verpachtet worden sind.

Die Neuverpachtung soll auf der Grundlage der Verpachtungsrichtlinien für die Orgelstadt Borgentreich meistbietend, zunächst für die Pachtzeit vom 1. Januar 2021 bis 30. September 2028 erfolgen.

Da die ausgeschriebenen

Pachtflächen nach den Regeln des ökologischen Landbaus durch den Vorpächter bewirtschaftet wurden, ist eine Verpachtung erst zum 01.01.2021 möglich. Pachtinteressenten, die die Ergänzungsvereinbarung zum bestehenden Pachtvertrag unterschrieben haben, können ihr Angebot unter Angabe des Pachtpreises schriftlich oder zur Niederschrift bis zum 17. April 2020 (Dienstende: 12.30 Uhr), bei der **Orgelstadt Borgentreich, Herr Stromberg, Zimmer: 23, Telefon 05643/80943 (für Rückfragen), einreichen.**

## Wir gratulieren!



### Diamantene Hochzeit

17. April Eheleute Erika und Walter Tournier, Borgholz, Hinter der Stadt 32, Borgentreich

## Ackerfläche in Natzungen frei

■ In der Gemarkung Natzungen soll eine städtische Ackerfläche zum 1. Oktober 2020 neu verpachtet werden:

Lage des Grundstücks: Gemarkung Natzungen (Vor dem Berge), Flur 5, Flurstücks-Nr. 426/6, Art: A, Größe: 1,3741 ha, Mindestpachtpreis: 626,59 Euro, Prämienrechte: ja.

Bei der Abgabe eines

Pachtangebotes ist die Vorlage des letzten Berufsgenossenschaftsbescheides erforderlich. Gleichzeitig ist eine Erklärung abzugeben, dass eigene Flächen nicht verpachtet worden sind.

Die Neuverpachtung soll auf der Grundlage der Verpachtungsrichtlinien für die Orgelstadt Borgentreich meistbietend, zunächst für die Pachtzeit vom 01.10.2020 bis 30.09.2028 erfolgen.

Pachtinteressenten, die die Ergänzungsvereinbarung zum bestehenden Pachtvertrag unterschrieben haben, können ihr Angebot unter Angabe des Pachtpreises schriftlich oder zur Niederschrift bis zum 24. April 2020 (Dienstende: 12.30 Uhr), bei der **Orgelstadt Borgentreich, Herr Stromberg, Zimmer: 23, Telefon 05643/80943 (für Rückfragen), einreichen.**



Flurstück 5 in Natzungen.

## Hallenbad schließt früher

■ Aufgrund der aktuellen Situation zum Umgang mit dem Corona-Virus beendet das Hallenbad Borgentreich die Schwimmsaison. Der Eröffnungstermin des Freibades

Borgentreich wird rechtzeitig bekannt gegeben. Das Bäderteam bedankt sich bei allen Besucher/-innen und bittet für die aktuelle Situation um Verständnis.

## Glückwünsche im Amtsblatt

■ Die Orgelstadt möchte zur Geburt eines Kindes und Bürgern zum Geburtstag (ab 80 Jahren in Fünf-Jahres-Schritten, ab 100 Jahren jährlich) gratulieren. Sie können sich an Mathias Flore, Telefon 05643/80953, E-Mail [amtsblatt@borgentreich.de](mailto:amtsblatt@borgentreich.de), wenden.

**BLÖMEKE+PIEPER**

BLÖMEKE+PIEPER GMBH METALLBAU  
KAISERSTRASSE 7 34434 BORGENTREICH/MANRODE  
PHONE: +49 (0)5643 9490915 FAX: +49 (0)5643 9490918  
MAIL: [INFO@BLOEMEKE-PIEPER.DE](mailto:INFO@BLOEMEKE-PIEPER.DE)

**Rita Riepe Bestattungen**

- Bestattungsvorsorge
- Bestattungen aller Art
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen, Sarg-Ausstellung
- Trauerrednerin

[www.rieppe-bestattungen.de](http://www.rieppe-bestattungen.de)

Im Winkel 3, 34434 Borgentreich  
Tel 05643-1650, mobil 0151-46 42 90 05



HINWEIS AUF DIE IM INTERNET UNTER WWW.BORGENTREICH.DE VERÖFFENTLICHEN AMTLICHEN

# BEKANNTMACHUNGEN DER ORGELSTADT BORGENTREICH

(gleichzeitig Öffentliche Bekanntmachung nach § 13 der Hauptsatzung der Orgelstadt Borgentreich)

## Bekanntmachung

### Einteilung der Wahlbezirke für die Kommunalwahl 2020

#### Beschluss des Wahlausschusses vom 20.02.2020

Der Wahlausschuss der Orgelstadt Borgentreich hat in seiner Sitzung am 20.02.2020 das Wahlgebiet der Orgelstadt Borgentreich gem. § 4 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KWahlG NRW) vom 30.06.1998 (GV. NW 1998 S. 454, ber. S. 509) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 der Kommunalwahlordnung (KWahlO) vom 31.08.1993 (GV NW. 1993 S. 592, ber. S. 967) in den z. Zt. gültigen Fassungen in 13 Wahlbezirke eingeteilt.

Gem. § 6 KWahlG NRW wird die nachstehend aufgeführte Wahlbezirkseinteilung hiermit bekannt gemacht:

#### Wahlbezirk 10 Borgentreich Nord-West

Alte Bundesstraße, An den Sekenkämpfen, Annenhof, Am Scholgen, Am Rathaus, Am Roland, Am Obernhof, Brunnenstraße, Emmerkerbruch, Emmerkerstorstraße, Holtrupper Weg, Natzunger Straße, Oberhofstraße, Platz der Stadt Rue, Schwackhauser Straße, Sebastianstraße, Überm Hofe, Windmühle,

#### Wahlbezirk 20 Borgentreich Süd-West

Am Liebestal, Gossenstraße, Heidemühlenweg, Heidemühle, Lehmberg, Lehmtorstraße, Mauerstraße, Mittelmühle, Neutorstraße, Rischstraße, Saalenbreite, Südring, Westring, Zum Risch

#### Wahlbezirk 30 Borgentreich Ost

Alter Graben, Am Christinenhof, Am Maihof, Am Siekbach, An der Egge, An der Kirche, Bogenstraße, Bühner Straße, Burgfeld, Christinenhof, Clemens-Brilon-Weg, Emmerke, Hagenstraße, Hohlstraße, Hügelstraße, Keggenriede, Lanzenweg, Lekesgasse, Maihof, Margaretenhof, Marktstraße, Mühlenberg, Mühlenhof, Muddenhagener Straße, Mühlenstraße, Neuer Weg, Obere Mühle, Osthagen, Ritterweg, Sackstraße, Schuwenstraße, Sekenweg, Speckestraße, Steinweg, Westphalenweg, Winkelstraße, Zur Specke

#### Wahlbezirk 40 Borgholz

Alte Straße, Am Bahnhof, Am Spiegelberg, Am Teich, Auf der Freiheit, Bahnhofstraße, Brinkstraße, Bundesstraße, Burg Borgholz, Burgstraße, Dalhauser Straße, Edessen, Flüttenstraße, Großer Riepen, Heiserfeld, Heisermühle, Hinter der Stadt, Hintere Straße, Im Tal, Kattwinkel, Kinrode, Kirchplatz, Kirchstraße, Kleine Straße, Kleiner Riepen, Klus Edessen, Kuckucksweg, Lange Straße, Lebersiek, Lehmkuhle, Marktplatz, Mittelstraße, Natinger Straße, Natinger Weg, Neue Straße, Petersilienstraße, Schlachtfeld, Schilfbruch, Schöne Aussicht, Spiegelberg, Uhlenburg, Zum Burgtor

#### Wahlbezirk 50 Natingen/Borgholz

Alter Schulweg, Am Angerteich, Am Erdbeerbusch, Auenhauser Straße, Auf dem Anger, Auf dem Rohborn, Auf der Höhe, Borgholzer Straße, Dachdeckerweg, Dorfstraße, Gut Hainholz, Tietelser Weg, Twete, Zum Bannenberg, Zur Arneward, Zur Haie, Zur Welle

#### Wahlbezirk 52 Borgholz

Am Lullberg, Bischof-Brunns-Straße, Buscherweg, Hohenwiedener Weg, Klingeler Weg, Kohlwiese, Leopold-Grüe-Straße, Liboriweg, Rother Straße, Wiesenweg

#### Wahlbezirk 60 Bühne Ortskern

Alsterstraße, Am Burgpark, Am Dreieck, An der Mühle, Auf dem Bind, Auf der Schere, Bessenmühle, Bindgarten, Driftweg, Eichhagen, Elendsburg, Grüner Weg, Haarbrücker Straße, Hohenfelder Linde, Höpperemühle, Im Bogen, Im Schloh, In der Gaffeln, Kannenhof, Karlsstraße, Küsterweg, Löwygasse, Lutzenmühle, Pattlangen, Pionstraße, Rothäckern, Spiegelhof, Vitusstraße, Walme, Winkel,

#### Wahlbezirk 70 Bühne Siedlung

Am Friedhof, Am Hexenteich, Am Potten, Am Winterhof, Erich-Kästner-Str., Fontanestr., Goe-the-str., Heinrich-Heine-Str., Hermann-Hesse-Str., Hinter der Wehme, Schillerstraße, Theodor-Storm-Straße, Thomas-Mann-Straße, Winterweg, Zum Hohen Berg

#### Wahlbezirk 80 Großeneder

Am Stadtweg, Auf'm Thie, Eissener Straße, Feldmark, Grüntal, Hauptstraße 1-28, Hüssebergweg, Im Krickhahn, Josef-Gockeln-Str., Kirchgraben, Klünig, Königstraße, Kuhle, Nerenhofweg, Siekweg, Sportplatzweg, Strohbredde, Stubbigweg, Südstraße, Wilhelmstraße, Ziegenmarkt,

#### Wahlbezirk 90 Lütgeneder/Großeneder

Stimmbezirk 91 Lütgeneder  
Ahornweg, Am Weißholz, Birkenweg, Dalpenlinde, Daseburger Straße, Dreierstraße, Eckerntor, Großenederer Straße, Im Edertal, Im Siek, Im Winkel, Kleeblattstraße, Kreuzfeld, Lindenstraße, Lärchenweg, Niedernfeldweg, Spielberg, Tannenweg, Weißholzblick, Zum Dahl, Zum Dreschplatz,

#### Stimmbezirk 92 Großeneder

Bohlenstraße, Grabenstraße, Hauptstraße Hs.-Nr. 29-49, Rosenbrunnen, Rüterweg, Siegerstraße

#### Wahlbezirk 100 Körbecke

Alt Marienburg, Am Binnerhagen, Am Schützenplatz, Auf der Lieth, Bockshof, Breiter Weg, Bruchsweg, Große Lieth, Haweg, Heinrichstraße, Hohle Weide, Im Flah, Im Tirol, Klepperbreite, Kreuztor, Lamerdener Straße, Liebenauer Straße, Lindenstätte, Mühltentor, Neu-Marienburg, Ostheimer Weg, Schlangenweg, Sommerbreite, Untern Thunen, Windfeld,

#### Wahlbezirk 110 Manrode/Muddenhagen

#### Stimmbezirk 111 Manrode

Am Mühlenberg, Blumenstraße, Eiserweg, Friedhofsweg, Hürterstraße, Kaiserstraße, Kalsbrede, Kirchgasse, Pflingstanger, Plankenweg, Quellenstraße, Rosenstraße, Schulstraße, Teichstraße, Trendelburger Straße, Zum Leckeberg, Zur Trift, Zur Villa Rothenburg,

#### Stimmbezirk 112 Muddenhagen

Am Höpperberg, Am Steinhügel, Auf der Walme, Bergstraße, Eberschützer Straße, Henzenborn, Lange Seite, Oberer Kirchweg, Ringstraße, Sieler Straße, Unterer Kirchweg

#### Wahlbezirk 120 Natzungen/Drankhausen

Am Sonnenhügel, Berghaus, Borgentreicher Straße, Borgholzer Höhe, Bühner Weg, Deichstraße, Egelsberg, Enger Weg, Frohnhauser Straße, Gartenstraße, Hasselfeld, Heimikstraße, Im Tödt, Industriegebiet, Kolpingstraße, Kämpfenweg, Königswinkel, Ortsholz, Prozessionsweg, Schloßstraße, Schulweg, Schwedenbusch, Sieghardtstraße, Tiefenweg, Ziegelei, Zum Ostrasche, Drankhausen Hs. Nr.

#### Wahlbezirk 130 Rösebeck/Körbecke

#### Stimmbezirk 131 Rösebeck

Körbecker Weg, Körbecke Dinkelburg, An der Drift, Auf den Kämpfen, Brüggefeld, Bördeblick, Bütternweg, Desenbergblick, Dryburg, Grasebicke, Kantonweg, Kirchweg, Krummburg, Rosbachallee, Wilhelmshöhe, Zur Großen Heide, Zur Höte,

#### Stimmbezirk 132 Körbecke

Am Heiberg, Dalbrügge, In der Wanne, Wanneweg, Waterfeld

**Aufgrund des Urteils des Verfassungsgerichtshofs des Landes NRW, vom 20.12.2019, VerFGH 35/19, war eine erneute Einteilung der Wahlbezirke notwendig geworden. In dem Urteil wurde eine Abweichungsobergrenze und -untergrenze von +/- 15 % empfohlen.**

In dem Wahlbezirk 10 (Borgentreich Nord-West) und dem Wahlbezirk 20 (Borgentreich Süd-West) liegt eine Überschreitung der Obergrenze von der durchschnittlichen Größe der Wahlbezirke vor. Wahlbezirk 10 = 707 Wähler (Abweichung + 22,11 %) und Wahlbezirk 20 = 702 Wähler (Abweichung 21,24 %). Bei dem Wahlbezirk 30 = 661 Wähler liegt keine Abweichung von der Toleranzobergrenze (+ 15 %) im Vergleich der durchschnittlichen Größe pro Wahlbezirk vor.

Die Begründung für die Abweichung in dem Wahlbezirk 10 und Wahlbezirk 20 sieht wie folgt aus:

1. Erleichterung der Kommunikation und die Förderung der politischen Willensbildung in dem jeweiligen Wahlbezirk. Die Wähler der Kernstadt sollten nicht durch einen Mandatsträger aus einem Stadtbezirk vertreten werden, weil die räumliche Entfernung in der großflächigen Stadt Borgentreich zu groß ist. Die Orgelstadt Borgentreich ist eine großflächige Gemeinde und hat eine Verwaltungseinheit mit geringer Bevölkerungsdichte im Sinne der Europäischen Kommission für Demographie und Recht des Europarats Venedig-Kommission.
2. Bei der Abgrenzung der Wahlbezirke ist darauf Rücksicht zu nehmen, dass räumliche Zusammenhänge möglichst gewahrt werden.

Borgentreich, 28.02.2020

**Der Bürgermeister als Wahlleiter  
Rainer Rauch**

## Bekanntmachung –

### 3. Änderung des Bebauungsplanes

#### Nr. 1 „Auf dem Egelsberg“ im Stadtbezirk Natzungen

#### Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Öffentliche Auslegung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Auf dem Egelsberg“ im Stadtbezirk Natzungen gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB.

Der Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauwesen der Orgelstadt Borgentreich hat in seiner Sitzung am 03.12.2019 die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Auf dem Egelsberg“ nach § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

#### Anlass und Ziel der Planung

Nach § 4 Baunutzungsverordnung wurde das Plangebiet „Auf dem Egelsberg“ als Allgemeines Wohngebiet festgesetzt. Im Bebauungsplan wurde im Bereich des Grundstückes 302 in der Flur 7 eine öffentliche Grünfläche dargestellt. Seitens der Orgelstadt Borgentreich wird kein Bedarf mehr für die öffentliche Grünfläche, die mit einem Spielplatz belegt ist, gesehen. In 400 m Entfernung befindet sich im Bereich des Sportgeländes ein weiterer Kinderspielplatz. Die Orgelstadt Borgentreich beabsichtigt nun im Rahmen der Innenentwicklung durch eine Nachverdichtung hier ein zusätzliches Baugrundstück zur Schaffung von Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Die Orgelstadt Borgentreich verfolgt als vordergründiges Ziel, innerörtliche Baulücken zu schließen bzw. die Leerstände zu beseitigen.

Um diese Planung realisieren zu können, sind die Festsetzungen des momentan gültigen Bebauungsplans für dieses Grundstück 302 überarbeitungsbedürftig. Die nicht mehr benötigte Festsetzung einer öffentlichen Grünfläche als Spielplatz soll zurückgenommen und stattdessen in analoger Anwendung ein WA-Gebiet festgesetzt werden.

#### Plangebiet

Das Plangebiet zur 3. Änderung des Bebauungsplans befindet sich im Südwesten des Stadtbezirks Natzungen unmittelbar östlich der Straße Egelsberg

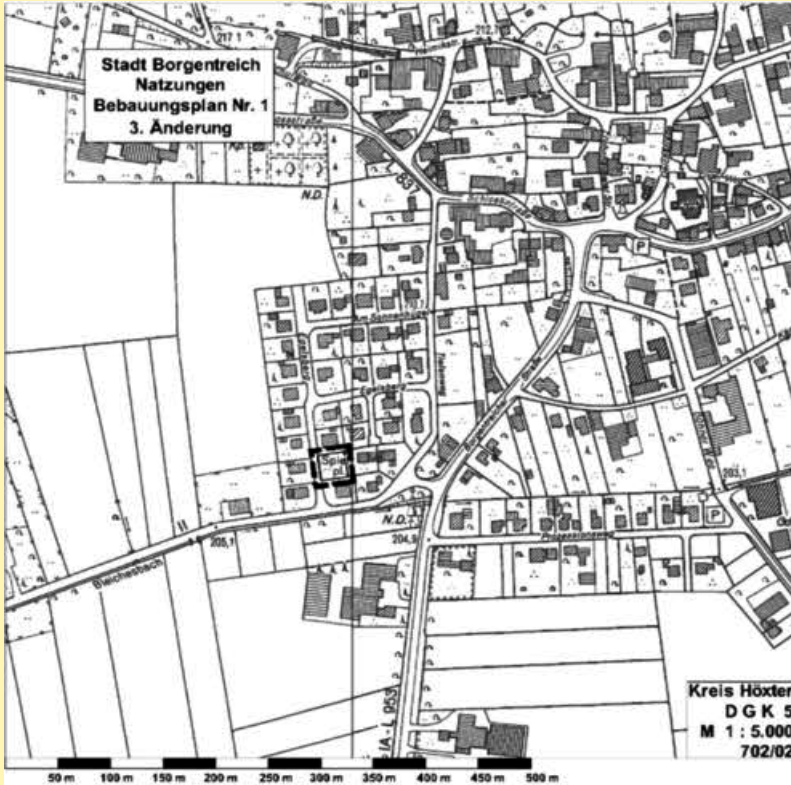


HINWEIS AUF DIE IM INTERNET UNTER WWW.BORGENTREICH.DE VERÖFFENTLICHTEN AMTLICHEN

# BEKANNTMACHUNGEN DER ORGELSTADT BORGENTREICH

(gleichzeitig Öffentliche Bekanntmachung nach § 13 der Hauptsatzung der Orgelstadt Borgentreich)

und umfasst das Flurstück 302 in der Flur 7; Gemarkung Natzungen.  
Die Abgrenzung des Plangebietes ist aus dem nachstehend abgedruckten  
Übersichtsplan, der keine Planaussagen enthält, ersichtlich.



## Aufstellung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

Die Planung wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt; von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, eines Umweltberichts nach § 2a BauGB, der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 und § 10a Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange werden auch im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB beteiligt und können Anregungen und Bedenken zu der Planung äußern. So wird der Bebauungsplanentwurf einschließlich der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. In dieser Zeit werden parallel die Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabengebiet von der Planung betroffen ist, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

## Öffentliche Auslegung

Der Planentwurf und die Begründung sowie weitere verfahrensrelevante Unterlagen liegen in der Zeit

vom 30.03.2020 bis einschließlich 05.05.2020

gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bei der  
Orgelstadt Borgentreich, Am Rathaus 13,  
Fachbereich III – Bauen und Stadtentwicklung, Zimmer 20, Erdgeschoss, und  
im Fachbereich I – Vorzimmer, Zimmer 29, Obergeschoss,  
34434 Borgentreich,

während der Dienststunden, und zwar  
montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
und freitags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Auf Verlangen wird Ihnen Auskunft über die Inhalte der Planungen erteilt.  
Während der Auslegungszeit werden die Unterlagen auch im Internet auf  
der Homepage der Orgelstadt Borgentreich unter

<https://www.borgentreich.de/Rathaus-Politik/Rathaus/Bekanntmachungen/Bekanntmachung-3-%C3%84nderung-des-Bebauungsplanes-Nr-1-Auf-dem-Egelsberg-im-Stadtbezirk-Natzungen-Beteiligung-der-%C3%96ffentlichkeit-gem%C3%A4%C3%9F-3-Abs-2-Baugesetzbuch-BauGB-.php?object=tx,2564.305.1&ModID=7&FID=2564.1058.1&NavID=2564.243&La=1> zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen zu den Bebauungsplanverfahren und Flächennutzungsplanverfahren der Orgelstadt Borgentreich (Homepage der Orgelstadt: Rathaus & Politik, Bekanntmachungen) finden Sie auch im zentralen UVP-Internetportal NRW unter: <http://www.uvp.nrw.de>.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen schriftlich vorgebracht oder mündlich zur Niederschrift zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Auf dem Egelsberg“ im Stadtbezirk Natzungen erklärt werden. Der Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauwesen der Orgelstadt Borgentreich prüft die fristgemäß abgegebenen Stellungnahmen. Der Satzungsbeschluss erfolgt in der Sitzung des Rates. Das Ergebnis wird mitgeteilt.

## Bekanntmachungsanordnung:

Der Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Planung und Bauwesen vom 03.12.2019 über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Auf dem Egelsberg“ im Stadtbezirk Natzungen wird hiermit ortsüblich öffentlich bekannt gemacht.

## Hinweise

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen (§ 4a Abs. 6 BauGB) können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben, wenn die Orgelstadt Borgentreich den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Einwendungen, die im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden, aber hätten fristgerecht geltend gemacht werden können, machen einen Normenkontrollantrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig.

Borgentreich, den 12.03.2020

**Rainer Rauch**  
Bürgermeister

## Bekanntmachung

### Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Rates der Orgelstadt Borgentreich und des Bürgermeisters der Orgelstadt Borgentreich am 13. September 2020

Gemäß § 24 und 75 b der Kommunalwahlordnung NRW (KWahlO) vom 31.08.1993 (GV.NRW. S. 592, S. 967), zuletzt geändert durch die 12. Verordnung zur Änderung der Kommunalwahlordnung vom 09.10.2019 (GV.NRW. S. 601), fordere ich zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die **Wahl des Rates und des Bürgermeisters der Orgelstadt Borgentreich** in den Wahlbezirken und aus den Reservelisten auf.

Auf die Bestimmungen der §§ 15 bis 17 sowie der §§ 46 b und 46 d Abs. 1 bis 3 des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.06.1998 (GV.NRW. S. 454, berichtigt S. 509 und 1999 S. 70) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.04.2019 (GV. NRW. S 201 bis 214) und der §§ 25, 26 und 31 sowie der §§ 75 a und 75 b KWahlO weise ich hin. Für die Wahlvorschläge sind amtliche Vordrucke zu verwenden, die als pdf-Dokumente auf der Webseite der Orgelstadt Borgentreich ([www.borgentreich.de](http://www.borgentreich.de)) unter der Rubrik: Rathaus & Politik / Wahlen zur Verfügung stehen. Die Vordrucke werden ebenfalls von der Orgelstadt Borgentreich, Zimmer 11, Am Rathaus 13, 34434 Borgentreich, während der Dienststunden kostenlos abgegeben.

Insbesondere bitte ich zu beachten:

#### A. Wahl des Rates der Orgelstadt Borgentreich

1. Wahlvorschläge können von politischen Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes (Parteien), von Gruppen von Wahlberechtigten (Wählergruppen) und von einzelnen Wahlberechtigten (Einzelbewerbern), von diesen allerdings keine Reserveliste, eingereicht werden.

2. Als Bewerber einer Partei oder einer Wählergruppe kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung im Wahlgebiet hierzu gewählt worden ist. Kommt eine derartige Versammlung nicht zustande, so kann die Partei oder Wählergruppe ihren Bewerber in einer Versammlung von Wahlberechtigten aufstellen lassen. Die Bewerber und die Vertreter für die Vertreterversammlungen sind in geheimer Wahl zu wählen. Entsprechendes gilt für die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber auf der Reserveliste und für die Bestimmung der Ersatzbewerber. Stimmberechtigt ist nur, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.

Als Vertreter für eine Vertreterversammlung kann nur gewählt werden, wer am Tage des Zusammentritts der zur Wahl der Vertreter einberufenen Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.

Die Vertreter für die Vertreterversammlung und die Bewerber sind innerhalb der letzten 15 Monate vor Ablauf der Wahlperiode (01.08.2019), die Bewerber für die Wahlbezirke frühestens nach der öffentlichen Bekanntgabe der Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke (05.03.2020) zu wählen. Kommt eine derartige Mitglieder- oder Vertreterversammlung nicht zustande, so kann die Partei oder Wählergruppe ihre Bewerber in einer Versammlung von Wahlberechtigten aufstellen lassen. § 17 Abs. 2 KWahlG gilt entsprechend.

Die in der Satzung der Partei oder Wählergruppe hierfür vorgesehene Stelle kann gegen den Beschluss einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung Einspruch erheben. Auf einen solchen Einspruch ist die Abstimmung zu wiederholen. Ihr Ergebnis ist endgültig.

Das Nähere über die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitglieder- oder Vertreterversammlung sowie über das Verfahren für die Wahl des Bewerbers regeln die Parteien und Wählergruppen durch ihre Satzungen. Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl des Bewerbers mit Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder, Vertreter oder Wahlberechtigten und Ergebnis der Abstimmung ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben der Leiter der



Versammlung und zwei von dieser bestimmte Teilnehmer gegenüber dem Wahlleiter an Eides Statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber in geheimer Abstimmung erfolgt ist. Hinsichtlich der Reserveliste hat sich die Versicherung an Eides Statt auch darauf zu erstrecken, dass die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber und die Bestimmung der Ersatzbewerber in geheimer Abstimmung erfolgt sind. **Die Beibringung einer Ausfertigung der Niederschrift und der Versicherung an Eides Statt bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlages.**

3. Ist die Partei oder Wählergruppe in der im Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen in der zu wählenden Vertretung, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder aufgrund eines Wahlvorschlages aus dem Land im Bundestag vertreten, so kann sie einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie nachweist, dass sie einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstand, eine schriftliche Satzung und ein Programm hat; dies gilt nicht für auf Landesebene organisierte Parteien, die die Unterlagen gemäß § 6 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2 sowie § 6 Abs. 4 des Parteiengesetzes bis zum Tag der Wahlausschreibung ordnungsgemäß beim Bundeswahlleiter eingereicht haben.

Das Innenministerium macht öffentlich bekannt, welche Parteien, die auf Landesebene organisiert sind, gem. § 15 Abs. 2 Satz 2 zweiter Halbsatz KWahlG dem Bundeswahlleiter die Unterlagen eingereicht haben und wo und bis zu welchem Zeitpunkt Anträge auf Bestätigung der ordnungsgemäßen Einrichtung von Satzung und Programm von Parteien und Wählergruppen eingereicht werden können.

4. Wahlvorschläge für einen Wahlbezirk dieser Parteien oder Wählergruppen müssen ferner von mindestens 5 Wahlberechtigten des Wahlbezirks, für den der Kandidat aufgestellt ist, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein; dies gilt auch für Wahlvorschläge von Einzelbewerbern. Die Wahlberechtigung ist nachzuweisen. **Die ordnungsgemäße Unterzeichnung mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichner bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlages, es sei denn, der Nachweis kann infolge von Umständen, die der Wahlvorschlagsberechtigte nicht zu vertreten hat, nicht rechtzeitig erbracht werden.**

5. Der Wahlvorschlag für einen Wahlbezirk soll nach dem Muster der **Anlage 11 a** zur KWahlO eingereicht werden. Er muss enthalten:

- den Namen und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die den Wahlvorschlag einreicht; Wahlvorschläge von Einzelbewerbern können durch ein Kennwort gekennzeichnet werden;

- Familiennamen, Vornamen, Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort und Anschrift (Hauptwohnung), die Staatsangehörigkeit des Bewerbers sowie E-Mail-Adresse oder Postfach; bei Beamten und Arbeitnehmern nach § 13 Abs. 1 und 6 KWahlG sind auch der Dienstherr und die Beschäftigungsbehörde oder die Gesellschaft, Stiftung oder Anstalt, bei der sie angestellt sind, anzugeben.

Der Wahlvorschlag soll ferner Namen, Anschrift, Telefon und E-Mail-Adresse der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten.

6. Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss von der für das Wahlgebiet zuständigen Leitung unterzeichnet sein (§ 15 Abs. 2 Satz 1 KWahlG). Bei anderen Wahlvorschlägen muss mindestens ein Unterzeichner seine Unterschrift auf dem Wahlvorschlag selbst leisten.

7. Muss ein Wahlvorschlag für einen Wahlbezirk von mindestens 5 Wahlberechtigten unterzeichnet werden, so sind die Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach **Anlage 14 a** zur KWahlO zu erbringen. Dabei ist folgendes zu beachten:

- Die Formblätter werden auf Anforderung vom Wahlleiter kostenfrei geliefert. Bei der Anforderung sind die Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die den Vorschlag einreichen will, bei Einzelbewerbern das Kennwort sowie Familienname, Vornamen und Wohnort des vorzuschlagenden Bewerbers anzugeben. Der Wahlleiter hat diese Angaben im Kopf der Formblätter zu vermerken.

- Die Wahlberechtigten, die einen Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterschreiben; neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie Tag der Unterzeichnung anzugeben.

- Für jeden Unterzeichner ist auf dem Formblatt oder gesondert eine Bescheinigung seiner Gemeinde nach dem Muster der Anlage 15 zur KWahlO beizufügen, dass er im Wahlbezirk wahlberechtigt ist.

- Ein Wahlberechtigter darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen; hat jemand mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen ungültig; die gleichzeitige Unterzeichnung einer Reserveliste bleibt unberührt.

Die Unterzeichnung des Wahlvorschlages durch den Bewerber ist zulässig.

8. Dem Wahlvorschlag sind ferner beizufügen:
- Die Zustimmungserklärung des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 12 a zur KWahlO; die Erklärung kann auch auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11 a zur KWahlO abgegeben werden.

## **Die ordnungsgemäße Abgabe der Zustimmungserklärung bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für die Abgabe eines gültigen Wahlvorschlages.**

- Eine Wählbarkeitsbescheinigung nach dem Muster der **Anlage 13 a** zur KWahlO; die Bescheinigung kann auch auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11 a zur KWahlO erteilt werden.

- Bei Wahlvorschlägen von Parteien oder Wählergruppen eine Ausfertigung der Niederschrift über die Versammlung der Partei oder Wählergruppe zur Aufstellung der Bewerber mit den nach § 17 Abs. 8 KWahlG vorgeschriebenen Versicherungen an Eides Statt; ihrer Beifügung bedarf es nicht, soweit eine Ausfertigung der Niederschrift und der Versicherung an Eides Statt einem anderen Wahlvorschlag im Wahlgebiet beigelegt ist (siehe auch Nr. 2 Abs. 8 dieser Bekanntmachung).

- Die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften nebst Bescheinigungen des Wahlrechts der Unterzeichner (§ 26 Abs. 3 Nr. 2 und 3 KWahlO), sofern der Wahlvorschlag von Wahlberechtigten des Wahlbezirks unterzeichnet sein muss.

- Sofern sich Beamte oder Arbeitnehmer nach § 13 Abs. 1 oder 6 des KWahlG bewerben, eine Bescheinigung über ihr Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis, falls der Wahlleiter dies zur Behebung von Zweifeln für erforderlich hält.

9. Für die **Reserveliste** können nur Bewerber benannt werden, die für eine Partei oder für eine Wählergruppe auftreten. Die Reserveliste muss von der für das Wahlgebiet zuständigen Leitung unterzeichnet sein.

Ist die Partei oder Wählergruppe in der im Zeitpunkt der Wahlausschreibung (§ 14 Abs. 1 KWahlG) laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen in der zu wählenden Vertretung, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlages aus dem Land im Bundestag vertreten, so muss die Reserveliste von **12 Wahlberechtigten persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein** (§ 16 Abs. 1 KWahlG).

10. Die Reserveliste soll nach dem Muster der Anlage **11 b** zur KWahlO eingereicht werden. Sie muss enthalten:

- den Namen der Partei oder Wählergruppe, die die Reserveliste einreicht;

- den Familiennamen, Vornamen, Beruf, Tag der Geburt, Geburtsort und Anschrift, Staatsangehörigkeit, E-Mail-Adresse oder Postfach der Bewerber in erkennbarer Reihenfolge; bei Beamten und Arbeitnehmern nach § 13 Abs. 1 und 6 KWahlG sind auch der Dienstherr und die Beschäftigungsbehörde oder die Gesellschaft, Stiftung oder Anstalt, bei der sie angestellt sind, anzugeben.

11. Die Reserveliste soll ferner Namen, Anschriften Telefon und E-Mail-Adressen der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten.

Auf der Reserveliste kann vorgesehen werden, dass ein Bewerber, unbeschadet der Reihenfolge im Übrigen, Ersatzbewerber für einen im Wahlbezirk oder für einen auf einer Reserveliste aufgestellten Bewerber sein soll.

Soll ein Bewerber auf der Reserveliste Ersatzbewerber für einen im Wahlbezirk oder für einen auf der Reserveliste aufgestellten anderen Bewerber sein (§ 16 Abs. 2 KWahlG), so muss die Reserveliste ferner enthalten:

- den Familien- und Vornamen des zu ersetzenden Bewerbers;

- den Wahlbezirk oder die laufende Nummer der Reserveliste, in dem oder unter der der zu ersetzende Bewerber aufgestellt ist.

12. Muss die Reserveliste von mindestens 7 Wahlberechtigten unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach dem Muster der Anlage 14 b zur KWahlO zu erbringen; bei der Anforderung der Formblätter ist die Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe anzugeben. Für die Unterzeichnung gilt Nr. 7 entsprechend. Die Zustimmungserklärung der Bewerber ist auf der Reserveliste nach dem Muster der Anlage 11 b oder einzeln nach dem Muster der Anlage 12 b zur KWahlO abzugeben. Einer Bescheinigung der Wählbarkeit bedarf es nicht, soweit Bewerber gleichzeitig für einen Wahlbezirk aufgestellt sind und die Bescheinigung dem Wahlbezirksvorschlag beigelegt ist.

13. Unionsbürger, die in Deutschland wohnen, sind unter den gleichen Voraussetzungen wie Deutsche wählbar.

## **C Wahl des Bürgermeisters der Orgelstadt Borgentreich**

1. Wahlvorschläge für das Amt des Bürgermeisters können auch von Parteien und Wählergruppen gemeinsam eingereicht werden. In diesem Fall ist der Bewerber entweder in einer gemeinsamen Versammlung oder in getrennten Versammlungen der beteiligten Wahlvorschlagsträger zu wählen. Die Träger des gemeinsamen Wahlvorschlages dürfen keinen anderen als den gemeinsamen Bewerber wählen und zur Wahl vorschlagen.

2. Der Wahlvorschlag soll nach dem Muster der **Anlage 11 d** der KWahlO eingereicht werden. Er muss enthalten:

1. Den Namen und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die den Wahlvorschlag einreicht; andere Wahlvorschläge können auch durch ein Kennwort des Wahlvorschlagsträgers gekennzeichnet werden;

2. Familiennamen, Vornamen, Beruf, Tag der Geburt, Geburtsort und Anschrift (Hauptwohnung), E-Mail-Adresse oder Postfach sowie die Staatsangehörigkeit des Bewerbers.



HINWEIS AUF DIE IM INTERNET UNTER WWW.BORGTREICH.DE VERÖFFENTLICHTEN AMTLICHEN

# BEKANNTMACHUNGEN DER ORGELSTADT BORGENTREICH

(gleichzeitig Öffentliche Bekanntmachung nach § 13 der Hauptsatzung der Orgelstadt Borgentreich)

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss von der für das Wahlgebiet zuständigen Leitung unterzeichnet sein (§ 15 Abs. 2 Satz 1 des KWahlG). Gemeinsame Wahlvorschläge müssen von den jeweiligen für das Wahlgebiet zuständigen Leitungen aller beteiligten Wahlvorschlagsträger unterzeichnet sein. Bei anderen Wahlvorschlägen muss der Unterzeichner des Wahlvorschlages im Wahlgebiet wahlberechtigt sein; § 46 d Abs. 1 Satz 2 des KWahlG bleibt unberührt. Aus dem Wahlvorschlag sollen ferner Namen und Anschrift der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson hervorgehen.

Wahlvorschläge der unter **Nr. A 3** genannten Parteien und Wählergruppen müssen außerdem von mindestens **78 Wahlberechtigten** der Gemeinde persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein; dies gilt auch für Wahlvorschläge von Einzelbewerbern. Dies gilt jedoch nicht, wenn der bisherige Bürgermeister als Bewerber vorgeschlagen wird. Die Wahlberechtigung ist nachzuweisen. **Die ordnungsgemäße Unterzeichnung mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichner bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlages**, es sei denn, der Nachweis kann infolge von Umständen, die der Wahlvorschlagsberechtigte nicht zu vertreten hat, nicht rechtzeitig erbracht werden. Unterstützungsunterschriften für gemeinsame Wahlvorschläge sind nur beizubringen, wenn alle beteiligten Wahlvorschlagsträger unter die in Nr. A 3 genannten Parteien und Wählergruppen fallen.

- § 26 Abs. 3 KWahlO gilt sinngemäß. Die Unterstützungsunterschriften sind auf amtlichen Formblättern nach **Anlage 14 c** zu erbringen; bei der Anforderung der Formblätter ist die Bezeichnung des Wahlvorschlagsträgers, bei Parteien und Wählergruppen auch deren Kurzbezeichnung, anzugeben.
- § 26 Abs. 4 Nr. 1 bis 4 KWahlO gilt mit der Maßgabe sinngemäß, dass die Zustimmungserklärung nach dem Muster der **Anlage 12 c** abzugeben ist und der Bewerber darauf zu versichern hat, dass er für keine andere Wahl zum Bürgermeister oder Landrat kandidiert; die Erklärung kann auch auf dem Wahlvorschlag nach Muster der **Anlage 11 d** abgegeben werden. Für die Bescheinigung der Wählbarkeit durch die zuständige Gemeinde ist das Muster der **Anlage 13 b** zu verwenden; die Bescheinigung kann auch auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der **Anlage 11 d** abgegeben werden. Die Niederschrift über die Versammlung der Partei oder Wählergruppe zur Aufstellung des Bewerbers soll nach dem Muster der **Anlage 9 c** gefertigt, die Versicherung an Eides statt nach dem Muster der **Anlage 10 c** abgegeben werden.
- Jeder Wahlvorschlag darf nur einen Bewerber enthalten. Wer gemäß der Gemeindeordnung wählbar ist, kann sich selbst vorschlagen; für einen solchen Vorschlag gelten die Regelungen für Einzelbewerber entsprechend.
- Bewerber können nicht gleichzeitig für die Wahl zum Bürgermeister oder Landrat in mehreren Gemeinden und Kreisen kandidieren.

#### D. Einreichungsfrist

Die Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters und des Rates der Orgelstadt Borgentreich sind **spätestens bis zum 16. Juli 2020 (59. Tag vor der Wahl), 18.00 Uhr (Ausschlussfrist), beim Wahlleiter der Orgelstadt Borgentreich, Am Rathaus 13, Zimmer 11, 34434 Borgentreich**, einzureichen.

Es wird dringend empfohlen, die Wahlvorschläge frühzeitig vor diesem Termin einzureichen, damit etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, noch vorher behoben werden können.

#### E. Einteilung des Wahlgebietes der Orgelstadt Borgentreich in Wahlbezirke

Der Wahlausschuss der Orgelstadt Borgentreich hat in seiner Sitzung am 20.02.2020 gem. § 4 KWahlG in Verbindung mit § 2 KWahlO die Einteilung des Gebietes der Orgelstadt Borgentreich in 13 Wahlbezirke beschlossen. Auf die Bekanntmachung über die Einteilung des Wahlgebietes vom 05.03.2020 wird hingewiesen.

Borgentreich, 06.03.2020

**Orgelstadt Borgentreich  
Der Wahlleiter  
Rainer Rauch**

#### Versammlung der Jagdgenossenschaften ( Grosseneder)

Am Freitag, 06.03.2020 hat in der Gastwirtschaft »Zur Post« die Versammlung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Grosseneder stattgefunden.

Es wurde gem. § 8 und 10 der Satzungen der Jagdgenossenschaften sowohl von der Mehrheit der anwesenden Jagdgenossen als auch von der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundflächen beschlossen, den Reinertrag aus dem Geschäftsjahr 2020/2021 anzusparen und nach Flurbereinigung erneut zu beraten, was mit dem Jagdpachtgeld geschehen soll. Der Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Nach § 10 des Bundesjagdgesetzes wird der Anspruch des Jagdgenossen auf Auszahlung seines Anteils am Reinertrag nicht berührt, sofern er dem Be-

schluss v. 06.03.20 nicht zugestimmt hat. Der Anspruch erlischt, wenn er nicht binnen einem Monat nach dieser Bekanntmachung beim Jagdvorstand, dem Vorsitzenden Klaus Hördemann geltend gemacht wird.

**Der Vorsitzende  
Ludwig Schachten**

#### Jagdgenossenschaft Manrode

Die Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Manrode hat am Freitag, dem 14. Februar 2020 in der Gastwirtschaft Lippold in Manrode stattgefunden.

Unter Punkt 4 der Tagesordnung wurde gemäß §§ 8 und 10 der Satzung der Jagdgenossenschaft sowohl von der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen als auch von der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundflächen beschlossen, den Reinertrag aus dem Geschäftsjahr 2020/2021 für den Wirtschaftswegebau zu verwenden. Der Beschluss vom 14. Februar 2020 wird hiermit gemäß den Vorschriften des § 10 Abs. 3 des Bundesjagdgesetzes in Verbindung mit § 16 der Satzung der Jagdgenossenschaft Manrode öffentlich bekannt gemacht. Auf § 10 Abs. 3 Bundesjagdgesetz und auf § 15 Abs. 4, Satz 3 der Satzung der Jagdgenossenschaft wird verwiesen. Hiernach wird der Anspruch des Jagdgenossen auf Auszahlung seines Anteils am Reinertrag der Jagdnutzung nicht berührt, sofern er dem Beschluss vom 14. Februar 2020 nicht zugestimmt hat. Der Anspruch auf Auszahlung erlischt, wenn er nicht binnen einem Monat nach dieser Bekanntmachung beim Jagdvorstand, dem Vorsitzenden Christian Latrich, Am Mühlenberg 1, 34434 Borgentreich-Manrode, geltend gemacht wird.

Manrode, den 01. März 2020

**gez. Christian Latrich  
Vorsitzender**

#### Jagdgenossenschaften Borgentreich I, II, III, IV und V

Die Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaften der gemeinschaftlichen Jagdbezirke Borgentreich I, II, III, IV und V hat am Freitag, dem 06. März 2020, in der Gastwirtschaft Hillebrand in Borgentreich stattgefunden. Unter Punkt 3 der Tagesordnung wurde gemäß §§ 8 und 10 der Satzungen der Jagdgenossenschaften sowohl von der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen als auch von der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundflächen beschlossen, den Reinertrag aus dem Geschäftsjahr 2020/2021 für den Wirtschaftswegebau zu verwenden.

Der Beschluss vom 06. März 2020 wird hiermit gemäß den Vorschriften des § 10 Abs. 3 Bundesjagdgesetz in Verbindung mit § 16 der Satzungen der Jagdgenossenschaften I, II, III, IV und V öffentlich bekannt gemacht.

Auf § 10 Abs. 3 Bundesjagdgesetz und auf § 15 Abs. 4 Satz 3 der Satzungen der Jagdgenossenschaften wird verwiesen. Hiernach wird der Anspruch des Jagdgenossen auf Auszahlung seines Anteils am Reinertrag der Jagdnutzung nicht berührt, sofern er dem Beschluss vom 06.03.2020 nicht zugestimmt hat. Der Anspruch auf Auszahlung erlischt, wenn er nicht binnen eines Monats nach dieser Bekanntmachung beim Jagdvorstand, dem Vorsitzenden Heinrich Gabriel, Winkelstraße 13, 34434 Borgentreich, geltend gemacht wird. Die Auszahlung muss jedes Jahr neu beantragt werden!

Borgentreich, den 11. März 2020

**Heinrich Gabriel  
Vorsitzender**

#### Jagdgenossenschaft Muddenhagen

Die Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Muddenhagen hat am Samstag, 22 Februar 2020 im Gesellschaftsraum bei Karl Pape in Muddenhagen stattgefunden.

Unter Punkt 6 der Tagesordnung wurde gemäß §§ 8 und 10 der Satzung der Jagdgenossenschaft sowohl von der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche beschlossen, den Reinertrag aus dem Geschäftsjahr 2020/2021 für den Wirtschaftswegebau zu verwenden.

Der Beschluss vom 22.02.2020 wird hiermit gemäß den Vorschriften des § 10 Abs. 3 des Bundesjagdgesetzes in Verbindung mit § 16 der Satzung öffentlich bekanntgemacht.

Auf § 10 Abs. 3 Bundesjagdgesetz und § 15 Abs. 4 Satz 3 der Satzung der Jagdgenossenschaft Muddenhagen wird hingewiesen. Hiernach wird der Anspruch des Jagdgenossen auf Auszahlung seines Anteils am Reinertrag der Jagdnutzung nicht berührt, sofern er dem Beschluss vom 22.02.2020 nicht zugestimmt hat. Der Anspruch auf Auszahlung erlischt, wenn er nicht binnen eines Monats nach dieser Bekanntmachung beim Jagdvorstand geltend gemacht wird.

34434 Muddenhagen, den 02.03.2020

**Der Vorsitzende  
Dieter Becker**

# Wichtige Telefonnummern und Zeiten

## Rathaus

### Bürgermeister

Rainer Rauch  
dienstlich 05643/80948

### Allgemeiner Vertreter

Christof Derenthal  
dienstlich 05643/80944

**Allgemeine Öffnungszeiten  
der Verwaltung** Bürgerbüro,  
05643/809-0

## Wichtiger Hinweis:

■ Ab sofort finden Termine in der Stadtverwaltung in allen Bereichen mit Bürgerkontakt bis auf weiteres nur noch nach telefonischer Terminvereinbarung statt. Offene Sprechstunden wird es daher vorläufig nicht mehr geben. Daneben ist die postalische und elektronische Erreichbarkeit per E-Mail gewährleistet.

## Hotline zum Coronavirus

■ Das Landesgesundheitsministerium hat eine Hotline für Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen eingerichtet. Der Service ist von montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr zu erreichen unter der Telefonnummer 0211/91191001  
E-Mail: corona@nrw.de

## Patientenhotline 116117

■ Wer sich begründete Sorgen wegen des Coronavirus macht, kann sich an eine Patientenhotline wenden, die über die bekannte Telefonnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes zu erreichen ist: 116117

## Kirchengemeinden

### Kath. Kirche, Pastoralverband Borgentreicher Land

Pfarrer Werner Lütkefend 05643/234

### Ev. Kirchengemeinde Borgentreich

Pfarrer Kai-Uwe Schroeter 05643/9428228

## Schulen und Kindergärten

### Schulen

Grundschule Borgentreich 05643/948003  
Sekundarschule 05643/8242

### Volkshochschule

Anmeldungen bei 05643/809491  
Jutta Wiegers/Beate Schilling

### Kindergärten

Familienforum Borgentreich 05643/7106  
Städt. Großeneder 05644/628  
Städt. Körbecke 05643/8686

### Katholische Kindergärten

Borgholz 05645/473  
Natzungen 05645/8732

### Integrativer Kindergarten

Alsternest, Bühne 05643/8726

## Bäder

**Freibad** 05643/96198  
**Hallenbad** 05643/9470383



## Büchereien

### KÖB im Seniorenzentrum Borgentreich

Heidemühlenweg 6 05643/9496450

### St.-Marien-Bücherei Borgholz

im Pfarrheim  
Am Marktplatz 11 05645/9301

### Bühne »Bücherbörse« Körbecke »Lesegarten«

im ehemaligen  
Grundschulge-  
bäude in Bühne  
Sommerbreite mit Bücherbude  
■ Die Katholische öffentliche Bücherei informiert: Aufgrund der momentanen Gegebenheiten bleibt die katholische Bücherei bis auf weiteres geschlossen. Über neuen Öffnungszeiten wird zu gegebener Zeit über die Tagespresse informiert.

Ein Kommunikationsverzeichnis der Orgelstadt Borgentreich finden Sie auch unter [www.borgentreich.de](http://www.borgentreich.de).

## Bezirksdienst der Polizei

### Bezirksbeamter

Bernd Giefers 05643/477

**Polizeidienststelle Warburg** 05641/78800

**Polizeihauptwache Höxter** 05271/9620

## Borgentreicher Korb

**Lebensmittelausgabe Borgentreicher Korb** im evangelischen Gemeindehaus, Katharina-von-Bora-Haus, freitags, 16 bis 17 Uhr: 27. März, 24. April, 15. Mai, 26. Juni, 24. Juli, 28. August, 25. September, 30. Oktober, 27. November, 18. Dezember.

## Boden- und Bauschuttdeponie

Borgentreich, 05643/8808  
Muddenhagener Straße  
montags bis mittwochs 8 bis 12.30 Uhr und  
13 bis 16 Uhr  
donnerstags 8 bis 12.30 Uhr und  
13 bis 17.30 Uhr

Die Deponie ist freitags und samstags geschlossen. Boden- und Bauschutt können dann in der Abfallentsorgungsanlage Beverungen-Wehrden entsorgt werden. Mehr im Internet auf [www.kreis-hoexter.de](http://www.kreis-hoexter.de).

## Standorte Defibrillatoren (AED)

**Rathaus**  
montags bis donnerstags 7 bis 16.30 Uhr  
freitags 7 bis 12.30 Uhr  
**Rewe-Markt**  
werktags 7 bis 21 Uhr  
sonntags 7 bis 11 Uhr  
**Vereinigte Volksbank**  
Filialen Borgentreich/Bühne täglich 24 Stunden  
Hallenbad, Freibad während der  
Öffnungszeiten  
**Stadthalle Borgholz**  
Feuerwehrgerätehaus täglich 24 Stunden  
Borgholz/Rösebeck/Körbecke täglich 24 Stunden  
Tankstelle Rose, Großeneder täglich 24 Stunden  
Pfarrheim Lütgeneder  
Eingang täglich 24 Stunden  
Pfarrheim Natzungen  
Haupteingang, Schlossstraße 26 täglich 24 Stunden  
Berglandhalle Manrode täglich 24 Stunden

## Nummern im Notfall

Feuerwehr, Rettungsdienst 112  
Polizei 110  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117  
Wasserversorgung 0171/9706434  
Strom Borgentreich 0175/2211202  
Strom Stadtbezirke 0180/3410134  
Störung im Gasnetz 0800/0793427  
Bereitschaftsdienst  
des Ordnungsamtes 0170/2212315  
Abwasserwerk 0171/8636579

## Ärztlicher Notfalldienst

### Notfallpraxis im Helios-Klinikum Hüffertstraße 50, 34414 Warburg

Mittwoch, Freitag: 13 bis 22 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertag: 8 bis 22 Uhr  
Nach 22 Uhr übernehmen die Krankenhaus-Ärzte die Notfallversorgung.  
Montag, Dienstag, Donnerstag: geschlossen.  
Suchen Sie bei Bedarf direkt die Praxis auf.  
Eine vorherige Kontaktaufnahme über die zentrale Notfallrufnummer ist nicht notwendig.

## Apothekennotdienst

zu erfragen unter 0800/0022833  
Internet: [www.akwl.de](http://www.akwl.de)

## Zahnärztlicher Notdienst

zu erfragen unter 01805/986700

## Tierärztlicher Notdienst

an allen Wochenenden  
Dr. Schülken/Dr. Busch  
Peckelsheim  
05644/701



# Über Wirtschaftswege und Überackerung reden

Es ist geübte Praxis und gelebte Tradition, dass sich die Orgelstadt Borgentreich und die landwirtschaftlichen Interessenvertreter zu Beginn des Jahres zu unterschiedlichsten Themen austauschen. So sind viele Ortslandwirte, landwirtschaftliche Ortsvereinsvorsitzende und Ortsvorsteher der Einladung von Bürgermeister Rainer Rauch gefolgt.

**G**äste im Borgentreicher Rathaus waren auch der Geschäftsführer der Landwirtschaftskammer Stefan Berens, Kreislandwirt Heinrich Gabriel sowie Udo Engemann als stellvertretender Vorsitzender des landwirtschaftlichen Kreisverbandes Höxter und dessen Geschäftsführer Hans-Josef Hanewinkel. Als erster Tagesordnungspunkt wurden vom Kämmerer Christof Derenthal die Rahmenparameter des Borgentreicher Haushaltes für das Jahr 2020 vorgestellt.

Das besondere Interesse der Landwirtschaft liegt hier naturgemäß unter anderem auch bei den Investitionen und Aufwendungen für den Wirtschaftswegebau.

Bekanntlich sind die Jagdgenossen der Jagdgenossenschaften – vorrangig handelt es sich um Landwirte – in den einzelnen Stadtbezirken mit einem Kostenbeitrag von jeweils 50 Prozent (im Jahr 2020 plantechnisch mit einem Betrag von 61.500 Euro) an den vielen Wirtschaftswegebaumaßnahmen beteiligt.

Im Haushalt 2020 sind zudem größere Investitionen für Wirtschaftswege vorgesehen; Es stehen Fördermittel zur Verfügung, die nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung einer nachhaltigen Modernisierung ländlicher Infrastruktur beantragt worden sind.

Im Rahmen einer von der



Landwirtschaftliche Interessenvertreter und Vertreter der Stadtverwaltung Borgentreich haben sich im Rathaus der Orgelstadt getroffen. Bei dem Austausch wurde unter anderem über das Fräsen von Banketten und die Investition in Wirtschaftswege gesprochen.

Stadt erstellten Prioritätenliste sind für zwei Wirtschaftswege in der Gemarkung Körbecke Investitionen von 407.000 Euro vorgesehen; für dieses Projekt ist eine Förderung in Höhe von 244.000 Euro eingeplant. Torsten Rottkamp, der Leiter des technischen Fachbereiches Bauen und Stadtentwicklung,

hat ergänzend die Prioritätenliste für die Wirtschaftswegesanierung erläutert.

Im weiteren Verlauf wurden dann Themen wie das Fräsen von Banketten und die Aufnahme des Schüttgutes durch die Landwirtschaft sowie auch das kontroverse Thema des Überackerens- und Abflügens von Wirtschaftswegen

angesprochen. Hier war einhellige Meinung, dass hierdurch der Ruf der Landwirtschaft durch Einzelfälle geschädigt wird und auch Biodiversitätskonzepte konterkariert werden.

„Die Landwirte schädigen den eigenen Ruf. Jeder möchte sein eigenes Eigentum geschützt wissen und sollte

auch das Eigentum anderer, hier das Eigentum der Stadt, achten und schützen. Die Überackerungen sollten seitens der Kommune erfasst und ordnungsrechtlich geahndet werden. In Einzelfällen könne auch eine pachtvertragliche Regelung in Betracht kommen“, so Hans-Josef Hanewinkel vom landwirtschaftlichen Kreisverband.

Bürgermeister Rauch wird jetzt verwaltungsintern entsprechende Maßnahmen abstimmen, ein gemarkungswises Vorgehen ist angedacht; prioritär unter Umständen solche Wirtschaftswege, an denen demnächst Ausbaumaßnahmen stattfinden.

Udo Engemann bedankte sich abschließend ganz persönlich bei Bürgermeister Rauch, der letztmals an der Jahresbesprechung mit den Landwirten teilgenommen hat, für die stets praktizierte vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Landwirten.

Der Nutzen dieser Austauschrunden und auch das interkommunale Vorgehen, zum Beispiel bei der Umsetzung des Wirtschaftswegekonzepthes, wird von ihm positiv bewertet. Auch aus seiner Sicht ist „klare Kante“ zu zeigen bei dem Thema der Überackerung.

Abschließend kündigt Udo Engemann an, dass der Bauernverband auch in 2020 wieder kostenlos Saatgut für die Anlage von Blühstreifen zur Verfügung stellt.



Fachbereichsleiter Rolf Husemann, Personalratsvorsitzende Martina Stüve, Bürgermeister Rainer Rauch, Rita Menne, Gisela Temme (Personalbüro), Gudrun Kröger und Hausmeister Hans-Werner Kröger im Rathaus.

## Rita Menne im Ruhestand

■ Wieder ist eine langjährige Kollegin aus dem aktiven Berufsleben verabschiedet worden. Rita Menne hat vor mehr als 30 Jahren im Januar 1989 ihre Tätigkeit als Raumpflegerin zunächst in der ehemaligen Realschule im Schulzentrum Borgentreich aufgenommen. Mit der Einführung des neuen Reinigungskonzeptes im August 2006 wechselte die Kollegin in die ehemalige Hauptschule. Während der gesamten Zeit hat sie mit besonderem Einsatz für ein ein-

wandfreies, sauberes und sehr gepflegtes Erscheinungsbild im Schulzentrum beigetragen. Rita Menne freut sich nun darauf, etwas mehr Zeit mit ihren Enkelkindern verbringen zu können.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde hat Bürgermeister Rauch sich ganz herzlich für die hervorragend geleistete Arbeit bedankt. „Immer wieder wird die Sauberkeit der Schulen im Schulzentrum gelobt. Dieses Lob gebe ich mit besonderer Freude an Sie

und auch alle übrigen Kolleginnen weiter“, so Bürgermeister Rauch. Als kleines Dankeschön überreichte Bürgermeister Rauch Rita Menne für die sehr angenehme Zusammenarbeit einen wunderschönen Blumenstrauß und wünschte ihr noch viele schöne Jahre im Ruhestand. Die Personalratsvorsitzende Martina Stüve schloss sich den Wünschen an und überreichte im Namen aller Kolleginnen und Kollegen ein kleines Präsent.

# Kitas und Schulen sind Partner



Werden zusammen arbeiten: Marlies Müller (KGS Borgentreich), Michaela Berlage (Kita Großeneder), Svenja Dierkes (Kita Borgholz), Regina Fögen (OGS), Theresa Rehrmann (Kita Körbecke), Marita Dürdodt (Kita Borgentreich). Auf dem Bild fehlen Ludgera Hartung (Kita Natungen) und Cornelia Dunkel (Kita Bühne).

Die Leitungen der Kindertageseinrichtungen, der Grundschule und der Offenen Ganztagsgrundschule im Stadtgebiet Borgentreich haben gemeinsam eine Kooperationsvereinbarung erarbeitet und unterschrieben.

Dieser Vertrag beinhaltet die Strukturen für eine regelmäßige Zusammenarbeit im Hinblick auf einen harmonisierten Übergang der Kinder von der Kindertagesstätte in die Grundschule.

Durch diese Kooperationsvereinbarung, welche auch einen Kooperationskalender

über Hospitationen, gemeinsame Aktionen und Abstimmungsgespräche enthält, wird eine Planungsgrundlage für den Übergang geschaffen, der Ablauf und Verantwortlichkeiten konkret benennt. Das Ziel dieser Vereinbarung ist es, dass alle Kinder im Übergang von der Kita in die Grundschule die wertschät-

zende Wahrnehmung ihrer individuellen, ganzheitlichen Lernausgangslage im multi-professionellen Austausch von Eltern und Pädagogen erfahren.

Beide Institutionen verbindet der gesetzliche Auftrag (Kinderbildungsgesetz und Schulgesetz) tragfähige Bildungsgrundsätze zu schaffen.

## Stellenangebote



### Stellenausschreibung

Bei der Orgelstadt Borgentreich ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Vollzeitstelle als

**Technische Fachbereichsleitung „Bauen & Stadtentwicklung“ (m/w/d)** zu besetzen.

Sie haben Interesse an einem vielseitigen Aufgabenspektrum, Freude am Umgang mit Menschen, sind zuverlässig, teamfähig und verantwortungsbewusst und bringen technisches Know-how mit? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Leitungs- und Führungsaufgaben als technische Fachbereichsleitung
- Planung, Ausschreibung und Bauleitung von Neubau-, Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen an Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungseinrichtungen, Straßen (inkl. Beleuchtungsanlagen), Wirtschaftswegen und Wasserläufen
- Zusammenarbeit mit Ingenieurbüros
- Wünschenswert sind Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen im Vergabe- und Vertragsrecht sowie die Durchführung und Prüfung von Vergabeverfahren

Die zu besetzende Stelle ist für Männer und Frauen in gleicher Weise geeignet. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Unsere Erwartungen:

- Diplom-Ingenieur/in (FH) (m/w/d) bzw. Bachelor Sc. der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder inhaltlich vergleichbarem Abschluss
- fundiertes Wissen und möglichst mehrjährige praktische Erfahrung im Tiefbau und mit Schwerpunkt Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsleitungen, Straßenbau und Straßenunterhaltung
- Dienstleistungen auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit (Sitzungen, Besprechungen, Termine etc.)
- Fähigkeit zur Steuerung von komplexen Planungsprozessen
- gute Anwenderkenntnisse mit Microsoft-Office bzw. in Programmen der geografischen Informationsverarbeitung; wünschenswert sind Vorkenntnisse in einer Vergabesoftware
- Hohe Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Durchsetzungsvermögen und konzeptionelle Fähigkeiten
- Innovationsfreude und Bereitschaft zur kontinuierlichen Fortbildung
- Führerscheinklasse B

Die Vergütung richtet sich nach dem TVöD.

Wenn Sie sich für die Stelle interessieren, freue ich mich über die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 05. April 2020. Bei Fragen können Sie sich gern an Herrn Bürgermeister Rauch, Tel. 05643 809-0, E-Mail [bewerbung@borgentreich.de](mailto:bewerbung@borgentreich.de) wenden Hinweis:

Bitte reichen Sie keine Originaldokumente ein und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen oder sonstige überflüssige Verpackungsmaterialien, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet. Im Falle von Online-Bewerbungen per E-Mail übersenden Sie Ihre Dokumente bitte im PDF-Format in möglichst wenigen Einzeldokumenten. Bitte übersenden Sie keine Dokumente in Office-Formaten, da deren Annahme im Zweifelsfall aus Sicherheitsgründen verweigert wird.

**Der Bürgermeister**  
- Fachbereich I – Personal -  
[bewerbung@borgentreich.de](mailto:bewerbung@borgentreich.de)  
Am Rathaus 13, 34434 Borgentreich.  
[www.borgentreich.de](http://www.borgentreich.de)



## Umwelttag fällt aus

Die Stadtverwaltung hat sich nach intensiver Abstimmung mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern für eine Absage des Umwelttages 2020 in allen Stadtbezirken ausgesprochen. Die Entscheidung erfolgte nach sachgerechter Abwägung und

unter Berücksichtigung der derzeit vorliegenden Regierungsempfehlungen.

Die Orgelstadt Borgentreich bedankt sich für die Bereitschaft aller Vereine und sonstigen Gruppen, sich an der diesjährigen Müllsammelaktion zu beteiligen.

## Abfallkalender

### März 2020

20 FR	Fühlungszeitung				2
21 SA					
22 SO	120 Jahre Männergenossenschaft Aktion in Borgentreich				
23 MO	Kinderkarneval Borgentreich				
24 DI	Strauchschnittabfuhr angemeldet?				1
25 MI					
26 DO					4
27 FR					
28 SA					
29 SO	Sommerfestbesen				
30 MO	Strauchschnittabfuhr				2
31 DI					3 3

### April 2020

1 MI					
2 DO					S
3 FR	Repari Café Brödel				1
4 SA	Umwelttag Borgentreich				
5 SO					
6 MO	Beginn der Osterferien	15	1	3	
7 DI					1
8 MI					4
9 DO					S
10 FR	Kerfweibtag				
11 SA					W
12 SO	Ostersonntag Osterfeier in Borgentreich und Borgholz				
13 MO	Osternmontag	16			
14 DI	Start Bio-Saisonbehälter				2
15 MI					3 2
16 DO					
17 FR					1

Infos auf [www.kreis-hoerx.de](http://www.kreis-hoerx.de) oder die App MyMüll.de.

- Papier
- Gelber Sack
- Restmüll
- Bioabfall
- Schadstoffe
- Wertstoffe

### Die Abfuhrbezirke

Bezirk	Papier	Gelber Sack	Restmüll	Bioabfall	Schadstoffe	Wertstoffe
<b>Borgentreich</b>	4	1	3	2		
<b>Borgholz</b>	2	2	2	2		
<b>Bühne</b>	2	2	1	1		
<b>Drankhausen</b>	3	2	2	2		
<b>Großeneder</b>	1	2	4	1		
<b>Körbecke</b>	1	3	1	1		
<b>Lütgeneder</b>	4	2	3	1		
<b>Manrode</b>	1	3	1	1		
<b>Muddenhagen</b>	1	3	1	1		
<b>Natingen</b>	2	1	2	2		
<b>Natungen</b>	3	2	2	2		
<b>Rösebeck</b>	1	3	4	1		



Ortsvorsteher Werner Dürdoth, Vorsitzender ASV Mathias Flore, Sören Dohmann, Hendrik Dohmann, Christopher Brand, Reiner Dohmann, David Gladen, Joost Lücke, Markus Bartoldus, Ortsheimatpfleger Wilfried Riepe und Heinz Goldstein (von links) haben das Schilf entfernt.

# Ehrenamtliche entfernen Schilf

Der Schilfbewuchs am Schützenteich in Borgentreich stellte sich in den letzten Jahren als sehr pflegeintensiv heraus, da er immer weiter auswuchert.

Erstmalig seit 2018 teilen sich diese Pflegearbeiten die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes, der Angelsportverein und die Helferguppe „Bürger für Borgentreich“.

Am letzten Samstag im Februar haben Mitglieder des ASV, der BFB mit Ortsheimat-

pfleger Wilfried Riepe und Ortsvorsteher Werner Dürdoth sich dieser Aufgabe angenommen. Weitere Pflegemaßnahmen müssen im kommenden Frühjahr fortgeführt werden. Hierdurch soll der Wuchs eingedämmt und der Charakter des Schützenteiches erhalten bleiben.

## Bördetheater sagt Aufführungen ab

Das Lustige Bördetheater hat aufgrund der aktuellen Situation die Aufführungen ihres Theaterstück „Ein Guru für Do-Ping“ am 4. und 5. April abgesagt. In einer Pressemitteilung ist zu lesen: „Es ist die Sorge um die Gesundheit unserer Besucher, die uns zu diesem Entschluss geführt hat.“ Geplant ist nun, das

Stück am 27. und 28. März 2021 aufzuführen. Die Karten bleiben gültig. Wer die Karten zurück geben möchte, erhält den Kaufpreis erstattet. Als Ansprechpartner stehen alle Darsteller zur Verfügung sowie die Vereinigte Volksbank in Borgentreich (Frau Aren-des). Das Theater hofft auf Verständnis.

## Stellenangebote

### ORGELSTADT BORGENTREICH

Reich an Möglichkeiten!

Stellenausschreibung

Bei der Orgelstadt Borgentreich ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

#### Elektriker/in im technischen Gebäudemanagement (m/w/d)

zu besetzen.

Sie haben Interesse an einem vielseitigen Aufgabenspektrum, Freude am Umgang mit Menschen, sind zuverlässig, teamfähig und verantwortungsbewusst? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel nach DGUV Vorschrift 3
- Mitwirkung bei der Überprüfung der ortsfesten, elektrischen Anlagen
- Beauftragung, Kontrolle und Anweisung an Firmen zur Durchführung von Elektro- und Heizungsarbeiten
- Mitwirkung beim Fuhrparkmanagement
- Überprüfung und Kontrolle der Arbeitssicherheitsvorkehrungen
- Mitwirkung bei der Erweiterung der elektronischen Schließanlagen
- Bedienung, Überwachung und Pflege der haus- und betriebstechnischen Anlagen, sowie Meldung von Störungen und Baumängeln (Wartungsmanagement)
- das Überwachen und Steuern der technischen Gebäudeausrüstung
- Sicherstellung der allgemeinen Ordnung und Sicherheit
- Allgemeine Aufgaben im technischen Gebäudemanagement

Die zu besetzende Stelle ist für Männer und Frauen in gleicher Weise geeignet. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Unsere Erwartungen:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/zur Elektriker/in (m/w/d), Elektroniker/in (m/w/d) oder vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Gebäudeinstandhaltung wünschenswert
- Kenntnisse von MS-Office-Produkten wünschenswert
- Selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise verbunden mit hoher Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Führerschein Klasse B
- Organisationsgeschick und Kommunikationsfähigkeit

Die Vergütung richtet sich nach dem TVöD.

Wenn Sie sich für die Stelle interessieren, freue ich mich über die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 05. April 2020. Bei Fragen können Sie sich gern an Frau Schulze-Rudkoski, Tel. 05643 809-562, E-Mail [bewerbung@borgentreich.de](mailto:bewerbung@borgentreich.de) wenden.

Hinweis:

Bitte reichen Sie keine Originaldokumente ein und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen oder sonstige überflüssige Verpackungsmaterialien, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet. Im Falle von Online-Bewerbungen per E-Mail bitte ich darum, Dokumente im PDF-Format und in möglichst wenigen Einzeldokumenten zu übersenden. Aus Sicherheitsgründen kann die Annahme von Dokumenten in Office-Formaten im Zweifelsfall verweigert werden. Hierfür wird um Verständnis gebeten.

Der Bürgermeister  
- Fachbereich I – Personal –  
[bewerbung@borgentreich.de](mailto:bewerbung@borgentreich.de)  
Am Rathaus 13, 34434 Borgentreich.  
[www.borgentreich.de](http://www.borgentreich.de)



### ORGELSTADT BORGENTREICH

Reich an Möglichkeiten!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die Badesaison 2020 (Zeitraum 01.06.2020 – 30.09.2020)

#### Kassierer/innen (m/w/d)

für das Freibad Borgentreich

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Kassieren der Eintrittsgelder im Freibad
- Erstellen der Tagesabschlüsse, Tagesumsätze
- Unterstützung im Verkauf des Kiosks

Der Einsatz erfolgt variabel im Schichtbetrieb, wobei auch die Tätigkeit an Wochenenden Voraussetzung ist.

Ihr Profil

- mindestens 16 Jahre alt
- freundlicher Umgang mit den Gästen des Freibades
- verantwortungsbewusster Umgang mit Bargeld
- sicheres Auftreten
- Vertrauenswürdigkeit und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Schicht- und Wochenendarbeit

Die Tätigkeit wird im Rahmen der „kurzfristigen Beschäftigung“ abgewickelt. In diesem Zusammenhang suchen wir Personen, die sich die Aufgaben über die Freibadsaison hinweg aufteilen.

Wenn es Sie/Euch reizt, Mitverantwortung zu übernehmen, freuen wir uns über die Zusendung Ihrer/Deiner vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 24.04.2019. Bei Fragen steht unser Schwimmmeister Herr Thorsten Müller, Tel. 0170/3454779, E-Mail [schwimmbad@borgentreich.de](mailto:schwimmbad@borgentreich.de) gern zur Verfügung.

Hinweis:

Es wird darum gebeten, keine Originaldokumente einzureichen und auf Bewerbungsmappen oder sonstige überflüssige Verpackungsmaterialien zu verzichten, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet. Im Falle von Online-Bewerbungen per E-Mail bitte ich darum, Dokumente im PDF-Format und in möglichst wenigen Einzeldokumenten zu übersenden. Aus Sicherheitsgründen kann die Annahme von Dokumenten in Office-Formaten im Zweifelsfall verweigert werden. Hierfür wird um Verständnis gebeten.

Der Bürgermeister  
- Fachbereich I – Personal –  
[bewerbung@borgentreich.de](mailto:bewerbung@borgentreich.de)  
Am Rathaus 13 · 34434 Borgentreich  
[www.borgentreich.de](http://www.borgentreich.de)





Kalkmagerrasen sind das verbindende Element auf dem 152 Kilometer langen Schmetterlingssteig.

Foto: Frank Grawe

# Schorsch weist den Weg

Die Ausweisung des Schmetterlingssteigs geht in die Endphase. Der neue Wanderweg verläuft über 152 Kilometer entlang der Höhenzüge des Diemeltals und wird mehr als 20 Kalkmagerrasen mit besonderer Artenvielfalt, zwei Bundesländer, drei Landkreise und acht Kommunen vernetzen.

Im Sommer soll er fertig sein. Der Steig verbindet ausschließlich bereits bestehende Gemeindegewandwege der acht Kommunen Trendelburg, Liebenau, Warburg, Beverungen, Hofgeismar, Bad Karlshafen, Diemeltal und Borgentreich zu einem Rundwanderweg auf den Höhenzügen des Diemeltals.

Das gesamte Projekt wird etwa 100.000 Euro kosten. 65 Prozent stammen aus dem Leader-Projekt, die restlichen

35 Prozent teilen sich die acht Kommunen anteilig nach Wegestrecke.

„Das länderverbindende Projekt nimmt langsam aber sicher Gestalt an“, berichtet dann auch Christiane Sasse, Regionalmanagerin des Kreises Höxter, die das EU-Projekt leitet und koordiniert. Von 2016 bis 2018 habe die recht aufwendigen Planungs- und Antragsarbeit für den Rundwanderweg stattgefunden. „Nachdem das Projekt im Jahr 2018 vorerst stagnierte, sind wir inzwischen auf einem sprichwörtlich guten Weg“, erläutert auch Jan Kolditz aus Trendelburg, der als Projektpraktikant bei der Lokalen Aktionsgruppe im Kreis Höxter mitarbeitete.

Die Warburger Werbeagentur Truedesign hat mittlerweile Logo, Falblätter, Informationstafeln, einen Kurzfilm und einen Internetauftritt für den Steig entwickelt. Im Sommer möchten die Initiatoren das vollständige Portfolio an Informationsmedien präsentieren. „Der orangefarbene Schmetterling Schorsch steht stellvertretend für die große



Der Schmetterlingssteig verbindet acht Kommunen in Nordrhein-Westfalen und Hessen miteinander.

Schmetterlingsvielfalt der Kalkmagerrasen und wird den Besuchern den Weg weisen“, berichten Miriam und Ruben Emme von der beauftragten Werbeagentur Truedesign in Warburg. Auch die Falthandzettel werden derzeit noch gestaltet und sollen durch ihre frische Aufmachung intuitiv das Interesse von Besuchern und Anwohnern gleichermaßen wecken, sich auf den Weg zu machen. Übersicht-

lich gestaltete Informationstafeln an zentralen Einstiegspunkten in den Weg, wie am Hafen in Bad Karlshafen oder am Schützenplatz in Warburg, informieren den Wanderer ab Ende Juni über den Streckenverlauf.

Das zentrale Element wird die Panoramakarte aus dem Paderborner Atelier König bilden. Sie gibt die natürliche Schönheit sowie die Vielfalt an Natur- und Kulturschätzen

im Unteren Diemeltal auf eindruckliche Art und Weise wieder. Für den renommierten Künstler Alexander König hatte die Anfertigung dieses Panoramas zudem eine persönliche Bedeutung, denn er hat seine Wurzeln im Dorf Rhoden bei Diemeltal.

Das Wegeleitsystem besteht am Diemeltaler Schmetterlingssteig aus mehr als 3000 Wegeplaketten, über 500 Zielwegweisern und mehreren hundert Pfosten, die allesamt noch bis zur Eröffnung angebracht und gesetzt werden müssen. „Es liegt also noch einiges an Arbeit vor uns. Und parallel dazu spüren wir das große Interesse am Schmetterlingssteig sehr deutlich, was uns sehr freut“, berichtet Sasse begeistert. „Wir müssen aber dennoch jeden Wanderer und Gast um Geduld bitten, bis alle Marketingbausteine und das Wegeleitsystem entwickelt und aufgebaut wurden. Und das wird erst zur Eröffnung am 28. Juni der Fall sein“, erklärt die Projektleiterin. Informationen gibt es im Internet unter [www.leader-in-hx.eu](http://www.leader-in-hx.eu) vah



Mit diesem Logo aus der Feder der Warburger Werbeagentur Truedesign wird für den Wanderweg geworben.



Die Teilnehmer und Sieger der Vereinsmeisterschaften.

# Auf Poseidons Spuren: Spaß im Hallenbad

Schwimmen, Retten, Spaß haben – unter diesem Motto standen die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der DLRG Ortsgruppe Natzungen. Los ging es im Borgentreicher Hallenbad mit ganz viel Spaß für die Kleinsten. In der Spielstunde durften sich alle Schwimmanfänger im Wasser austoben.

Neben mehreren Tänzen und einem Hindernisparcours gab es noch viele actionreiche Spiele wie „Feuer-Wasser-Luft“, sodass für jeden etwas dabei war.

Danach startete dann der „Baywatch-Cup“. Dabei hatten die kleinen und auch großen Schwimmer der Ortsgruppe die Möglichkeit, sich in Disziplinen des Rettungsschwimmens zu messen. Aufgeteilt in sechs Altersklassen galt es zunächst den Tauchparcours „Auf Poseidons Spuren“ zu bewältigen. Dabei waren viel Geschick und langer Atem gefordert. Nachdem das geschafft war, ging es auch

schon weiter. Bei der Disziplin „Schnapp ihn dir“ sollte das Schleppen einer Bewusstlosen Person im Wasser simuliert werden. Dazu zogen die jüngeren Teilnehmer Gurtretter hinter sich her, in den höheren Altersklassen galt es eine Rettungspuppe durchs Wasser zu ziehen. Zu guter Letzt konnten sich die Teilnehmer unter dem Motto „Einfach reingeplumpst“ im Klammottenschwimmen messen.

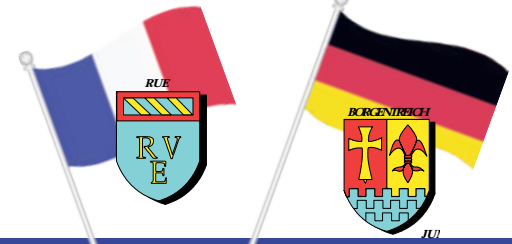
Nach den Einzelwettkämpfen wurden noch die besten Rettungsschwimmer-Teams gesucht. Dazu traten in zwei Altersklassen jeweils drei Mannschaften gegeneinander

in Form einer Puppenstaffel an. Nach den ereignisreichen Stunden im Wasser ging es schließlich in den Eingangsbereich des Hallenbades, wo es zunächst eine kleine Stärkung in Form von Kuchen und Getränken gab, bevor die Siegerehrung begann.

Hier konnte sich in der Altersklasse 1 (2013-2014) Mathea Lotze über einen ersten Platz freuen. In der Altersklasse 2 (2011-2012) konnten Franziska Wegener und Fiete Kohland die Goldmedaillen ergattern. In der Altersklasse 3 (2009-2010) schwammen Emma Jürgens und Raphael Otto auf den ersten Platz, in der Altersklasse 4 (2007-2008) schafften dies gemeinsam Marie Atteln und Penelope Hoppe sowie Nils Deppe. In der Altersklasse 5 (2004-2006) erschwamm sich Jakob Hartmann die Goldmedaille, während sich Esther Häberle und Markus Tewes in der Altersklasse 6 (2003 und älter) am schnellsten durch die einzelnen Disziplinen kämpften. Bei den Staffeln gewann das Team „Unicorns“ in der Altersklasse 1 (2007-2010) und in der Altersklasse 2 (2006 und älter) konnte sich das Team „Die Kampfen“ über den ersten Platz freuen.



Die „Kampfen“ Nils Götte, Felix Klabe und Johannes Hartmann, die sich über ihren Mannschaftssieg freuen.



## Jumelage Rue & Borgentreich

### Ansprechpartner des int. Freundschaftsvereins

Heinrich Gabriel 05643/949535  
Robert M. Prell 05643/8395  
Petra Dierkes-Vössing 05643/96109

## Jubiläumsfeier fällt aus

Der Gesangverein Concordia Borgentreich hat be- des Vereins am 22. März ab- zusagen. Grund sind die aktu- schlossen, die Jubiläumsfeier ellen Ereignisse.

## BSG stellt Betrieb komplett ein

Die Risikoeinschätzung des Kreisgesundheitsamtes war eindeutig: die BSG Borgentreich stellt ab sofort (17. März) den gesamten Reha-Sportbetrieb vorübergehend ein. Auch die für nächsten Samstag, 21. März, geplante Mitgliederversammlung wird auf unbestimmte Zeit verschoben. Vorsitzende Gisela Lattrich: „Über Dreiviertel unserer Mitglieder gehören nach Corona-Gesichtspunkten zu den Hochrisikopatienten. Der Schutz unserer Mitglieder hat absoluten Vorrang vor den Interessen eines Reha-Sportbetriebs oder einer Versammlung.“ Wann der Sportbetrieb wieder aufgenommen wird, erfährt man rechtzeitig aus der Zeitung; zur neu terminierten Mitgliederversammlung werde wieder schriftlich eingeladen.

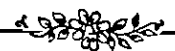
## Familienanzeigen



Herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu meinem **80. Geburtstag.**

Dieser Tag hat mir sehr viel Freude bereitet.

**Marianne Dürdoth**  
Borgentreich, im März 2020



### Statt Karten

*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist gut, zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.*



### Danke

für ein stilles Gebet, für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für Blumen, Kränze und Geldspenden sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte, an alle Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten.

### Karl Richter

\* 4. 3. 1952  
† 12. 2. 2020

Maria Richter  
Familie Richter  
Familie Steffens

Das 30-tägige Seelenamt ist am Sonntag, dem 29. März 2020, um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef in Delbrück-Anreppen.



Sascha Medina, der Chef der Leitstelle beim Kreis Lippe, an einem der acht Arbeitsplätze. Von hier aus werden Patienten in den drei Kreisen Lippe, Höxter und Paderborn betreut. Foto: Christian Althoff

# Kreise gehen gemeinsamen Weg

Es gibt Menschen, die 20 Minuten oder länger in der Telefon-Warteschleife des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes hängen, bevor jemand abnimmt. Und es gibt Menschen, denen nach 30 Sekunden geholfen wird. Letztere leben in den Kreisen Lippe, Höxter und Paderborn.

**D**enn in dieser Region mit ihren gut 800.000 Einwohnern wird seit 2018 ein von Ärzten finanziertes Verfahren ausprobiert, das Patientenströme effektiver leiten soll – zum Nutzen von Kranken, Ärzten und Kliniken.

Bei Verdacht auf Herzinfarkt, Schlaganfall und sonstigen bedrohenden Zuständen bleibt es bei der Nummer 112 für einen sofortigen Rettungseinsatz. Aber bei anderen Beschwerden außerhalb der Praxiszeiten des Hausarztes ist der ärztliche Bereitschaftsdienst mit der bundesweiten Nummer 116 117 zuständig.

Wer außerhalb der drei genannten Kreise wohnt, erreicht unter der Nummer ein Callcenter in Duisburg. Die Disponenten dort informieren, welcher Arzt in der Nähe gerade Notdienst hat, und organisieren Fahrten von Bereitschaftsärzten, sollte ein Kranker den Notdienstarzt nicht selbstständig aufsuchen können. „Doch das System hat Schwächen“, sagt Hausarzt Dr. Ulli Polenz aus Paderborn, ehrenamtlicher Leiter der Bezirksstelle der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe. „Es dauert vergleichs-

weise lange, bis jemand ans Telefon geht, und die Disponenten kennen sich in Ostwestfalen-Lippe überhaupt nicht aus. Deshalb müssen Patienten oft lange auf den Bereitschaftsarzt warten.“

Immer wieder gab es Patientenbeschwerden, oder Menschen fuhren genervt ins Krankenhaus und verstopften dort die Notaufnahmen. Die Landräte der Kreise Paderborn, Höxter und Lippe gehen deshalb ihren eigenen Weg. Im Sommer 2018 begann das dreijährige Pilotprojekt – unterstützt vom NRW-Gesundheitsministerium und der Ärztekammer und mit 900.000 Euro von den Kassenärzten finanziert. Dr. Polenz: „Jeder der 17.000 niedergelassenen Ärzte in Westfalen-Lippe muss 175 Euro im Monat für die Aufrechterhaltung des Notdienstes zahlen. Aus diesem Topf stammen die Mittel für das Projekt. Wir finanzieren drei Stellen für drei Jahre.“ Der Versuch wird vom IGES-Institut Berlin wissenschaftlich begleitet und zum Schluss bewertet.

Wer in einem der drei Kreise wohnt und 116 117 wählt, landet in der Leitstelle Lippe, die ihren Sitz in Lemgo hat.

„Im Durchschnitt dauert es nur 26 Sekunden, bis wir uns um den Anrufer kümmern“, sagt Meinolf Haase, der beim Kreis Lippe für den Bevölkerungsschutz zuständig ist.

Jeder Rettungsassistent oder Notfallsanitäter, der einen 116 117-Anruf annimmt, sitzt vor sechs Bildschirmen. Er kann sich die Adresse des Anrufers auf einer Straßenkarte oder einem Satellitenfoto zeigen lassen, er kann erkennen, welcher Bereitschaftsarzt gerade mit welchem Fahrzeug wo ist, und er bekommt einen Fragenkatalog angezeigt, der für jeden Anrufer gleich ist. Der wesentliche Unterschied zu Mitarbeitern in anderen Leitstellen, die Notrufe entgegennehmen: Während dort innerhalb von Sekunden entschieden werden muss, ob jemand sofort einen Arzt braucht, haben die Disponenten in Lemgo mehr Zeit für die Anamnese. Zweieinhalb Minuten ist die durchschnittliche Gesprächsdauer, es waren aber auch schon mal 19

Minuten. Die Disponenten erkundigen sich nach Bewusstseinsstörungen, nach Atemproblemen, nach dem Kreislauf, nach Schmerzen und anderen Dingen. Sascha Medina, Chef der Leitstelle: „Anschließend muss sich der Disponent entscheiden. Er kann dem Anrufer raten, am nächsten Tag zum Hausarzt zu gehen. Er kann ihm aber auch empfehlen, den ärztlichen Notdienst aufzusuchen. Wenn der Anrufer dazu nicht in der Lage ist, schickt der Disponent einen Bereitschafts-

„Im Durchschnitt dauert es nur 26 Sekunden, bis wir uns um den Anrufer kümmern.“

Meinolf Haase

arzt los. Oder er alarmiert einen Notarzt, wenn er den Zustand des Anrufers für kritisch hält.“ Sollte der Disponent unsicher sein, könne er den Anrufer auch zu einem Bereitschaftsarzt durchstellen, sagt Sascha Medina.

In den ersten 18 Monaten gingen in der Leitstelle 55.347 Anrufe aus den drei Kreisen ein – mehr als 100 pro Tag. Jeder zwölfte Anrufer legte nach der Bandansage, die über den Dienst informiert, wieder auf. Von den

52.000 angenommenen Gesprächen reichte in 31.000 Fällen die Beratung durch den Disponenten aus. In fast 2000 Fällen wurde das Gespräch an einen Hintergrundarzt weitergegeben, und in mehr als 16.000 Fällen brachte der Fahrdienst der Johanniter einen Bereitschaftsarzt zum Anrufer. Bei gut 3000 Anrufern wurde deren Zustand als so ernst eingeschätzt, dass sofort ein Notarzt losgeschickt wurde.

Meinolf Haase: „Im Durchschnitt sind unsere Bereitschaftsärzte 31 Minuten nach Anforderung durch den Disponenten beim Patienten. In dieser Zeit haben manche Menschen, die im Callcenter in Duisburg landen, noch nicht einmal jemanden am Telefon.“ Dr. Ulli Polenz: „Wir Ärzte sind mit dem Verlauf des Projekts sehr zufrieden. Der Patientenstrom wird aufgefächert, und die Notaufnahmen der Krankenhäuser werden entlastet.“ Ihm sei bis heute kein Fall bekanntgeworden, in dem die Leitstellenmitarbeiter mit ihrer Einschätzung falsch gelegen hätten und deshalb ein Patient zu Schaden gekommen sei.

Christian Althoff

## Kegelmeister in Körbecke

■ Erstmals sind in Körbecke Kegel-Dorfmeisterschaften im Daseburger Hof ausgetragen worden. Insgesamt nahmen 12 Damen und 16 Herren an dem Wettbewerb teil.

Bei den Damen konnte sich Waltraud Jordan mit 171 Holz durchsetzen, Zweite wurde Sandra Wittkopp mit 160 Holz und den dritten Platz sicherte sich Ute Hagemeier mit 158 Holz. In der Herrenkonkurrenz

konnte Michael Evers mit 191 Holz den Titel für sich verbuchen. Auf dem zweiten Platz folgte Dirk Evers mit 183 Holz. Dritter wurde Jens Mikus mit 181 Holz.

Der Wettbewerb soll nun ein fester Bestandteil im Jahreskalender der Körbecker werden, geplant ist die Veranstaltung immer am Karnevalsamstag stattfinden zu lassen, berichten die Ausrichter.



Ulrich Redeker (rechts) und Michael Evers freuen sich gemeinsam mit Waltraud Jordan über die gelungenen Meisterschaften.



Der Vorstand (von links): August Wilhelms, Präses Pfarrer Werner Lütkefend, Vikar John Paul Thaikkadan, Benedikt Dierkes, Karl Jochheim, Cilli Diekmann, Melanie Dierkes, Hildegard Oberhoff, Heike Tewes, Johanna Bornmann, Ingrid Aufenanger, Otto Wilhelms, Mathilde Wilhelms und Josef Böhner. Foto: auwi

## Mathilde Wilhelms im Amt bestätigt

■ Mathilde Wilhelms bleibt die Vorsitzende der Kolpingfamilie Natzungen. Bei der Generalversammlung wurde sie im Amt bestätigt. Auch Geschäftsführerin Ingrid Aufenanger, Kassierer Martin Böhner, die Leiterin der Altersgruppe „Junge Erwachsene“, Melanie Dierkes, und die Leiterin des Sachbereichs „Kul-

tur und Freizeit“, Hildegard Oberhoff, wurden wiedergewählt. Neue Kassenprüfer wurden Werner Drewes und Christian Milleg.

Zur Versammlung konnte Wilhelms Vikar John Paul Thaikkadan willkommen heißen. Der indische Pastor ist neu im Pastoralverbund. Es wurde auch eine Jubilarin ge-

eht. Cilli Diekmann war gerade 85 Jahre alt geworden.

Höhepunkte des Jahres waren die Teilnahme an der 72-Stunden-Aktion mit dem Bau der Grillhütte, die Aufführung eines Jugend-Theaterstückes und die Erringung des Borgentreicher Heimatpreises durch die Natzunger Kolpingjugend sowie die Fahrt nach Berlin.

## Silberne Lyra verliehen

■ Auf viele Aktivitäten hat der Spielmannszug Natzungen zurückgeblickt. Für das Musikensemble des Spielmannszuges berichtete deren Leiter Markus Tewes von den Aktivitäten wie den Auftritten bei der Gefallenenehrung am Totensonntag und dem Weihnachtskonzert in der Kirche. Dann standen die Wahlen an. Der Vorsitzende Christoph Henke wurde in seinem Amt bestätigt. Auch die zweite Vorsitzende Sarah Pommerenke, Schriftführer Michael Schabedoth und der zweite

Schriftführer Fabian Krolpfeifer wurden wiedergewählt. Zu Kassenprüfern wurden Klaus Sauerland und Ludger Scheideler bestellt.

Auszeichnungen konnte der Vorsitzende Christoph Henke aussprechen. Für fünf Jahre Mitgliedschaft wurden Meike Hartung, Fabian Krolpfeifer, Lisa Sander, Anna Sauerland und Daniel Siewert geehrt. Christoph Dierkes erhielt für 10 Jahre und Sarah Pommerenke und Vera Prenzel für 20 Jahre die Ehrung. Die Auszeichnung in Silber

gab es nach 25 Jahren für Matthias Lotze. Werner Henke mit 40 Jahren und Eckhard Prenzel und Siegbert Prenzel mit 45 Jahren gehören zu den am längsten aktiven Musikern. Erstmals konnte mit Jürgen Bruns ein Musiker für 55 aktive Jahre ausgezeichnet werden. Die Silberne Lyra ging an Werner Henke. Den zweiten Platz belegten Martin Derenthal, Christoph Henke, Christian Milleg und Michael Schabedoth. Matthias Lotze und Louis Pelletier kamen auf den dritten Platz.

## Versammlung fällt aus

■ Die Jagdversammlung in Böhne, am 27. März findet nicht statt.

**Reisemobile**

**Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944/36160 [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

DERKÖRBÄCKER, Bäckerei Götte | Liebenauer Straße 7 | 34434 Körbecke

**DERKÖRBÄCKER**  
Ihre Traditionsbäckerei seit 1927

Telefon: 05643.344 | [www.derkoerbaecker.de](http://www.derkoerbaecker.de)

REGEN-, ABWASSERTECHNIK  
UND LANDSCHAFTSBAU

**Helmut Kröger**  
Staatlich geprüfter Abwassertechniker

Am Scholgen 4 · 34434 Borgentreich  
Fon 056 43.94 97 93 · Fax 056 43.94 99 123 · Mobil 01 71.93 66 508  
E-Mail [kroeger-helmut@t-online.de](mailto:kroeger-helmut@t-online.de) · [www.helmut-kröger.de](http://www.helmut-kröger.de)

## Seit 50 Jahren Mitglied

■ Bei der Jahreshauptversammlung der Kyffhäuser-Kameradschaft Borgholz wurden einige Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaften verliehen. Der Höhepunkt dieses Abends war die Auszeichnung von Günter Büsse für 50 Jahre Treue zum Verein. Hierfür wurde er mit einer Urkunde des Landesverbandes der Kyffhäuser-Kameradschaft ausgezeichnet.

Weiterhin wurde Uwe Kaack für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Werner Gluns, der Ehrenoberst der Schützen-



Auf dem Foto zu sehen sind (von links): Johannes Rehrmann, Oberst Christian Lücke, Günter Büsse, Werner Gluns und Uwe Kaack.

gesellschaft Borgholz, wurde für seine 30-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Johan-

nes Rehrmann wurde für 20 Jahre Treue zum Verein geehrt.

*Günter Niggemann*

Malermeister und Malerfachgeschäft

Zur Trift 10  
34434 Borgentreich  
Tel.: 05643-441  
Fax: 05643-8852  
E-Mail: [maler-niggemann@gmx.de](mailto:maler-niggemann@gmx.de)



# Freude (mit)teilen...

Ob Verlobung, Hochzeit, Geburt – zeigen Sie Ihre Freude und schalten Sie Ihre privaten Gelegenheitsanzeigen und Ihre Familienanzeigen.

Die Zweisamkeit ist nun vorbei, mit **FABIAN** sind wir endlich drei!

\* 3. Januar 2020 • 3695 g • 52 cm  
Es freuen sich  
Lisa & Tom Breme

nur **32,50 €** pro Anzeige!\*

\* Preis inkl. MwSt. für eine Farbanzeige in 2-spaltig/50 mm

Die Zweisamkeit ist nun vorbei, mit **FABIAN** sind wir endlich drei!

\* 3. Januar 2020 • 3695 g • 52 cm  
Es freuen sich  
Lisa & Tom Breme

nur **25 €** pro Anzeige!\*\*

\*\* Preis inkl. MwSt. für eine Anzeige in schwarz-weiß in 2-spaltig/50 mm

Ich berate Sie gerne!

Madelaine Drolshagen  
Telefon: 05641/ 760425  
E-Mail: m.drolshagen@westfalen-blatt.de



Der TTV Borgholz feiert seinen 55. Vereinsgeburtstag und freut sich zusammen mit den anderen Hallennutzern über die neuen Duschen und Umkleiden. Das Foto zeigt hinten (von links) Zumba-Trainerin Petra Schwarz, den TTV-Vorsitzenden Thorsten Justus, Kindergartenleiterin Svenja Dierkes sowie (vorne) den Ehrenvorsitzenden und „Bauherren“ Alfred Justus. Foto: Sylvia Rasche

## Moderne Umkleiden und Duschen

Über moderne Umkleideräume und Duschen verfügt der Sportraum in der Borgholzer Stadthalle neuerdings. Diese wurden pünktlich zum 55. Geburtstag des TTV Borgholz am Freitag, 28. Februar, mit einem Tag der Offenen Tür offiziell eingeweiht.

Genutzt werden die Duschen schon seit der Vorrunde des Tischtennis-Kreispokals im Januar. Die letzten Arbeiten stehen aber noch aus und sollen bis zum halbrunden Geburtstag Ende des Monats fertig sein. „Die alte Situation war nicht mehr tragbar. Wir hatten keinen echten Umkleideraum und auch nur zwei provisorische Duschen“, freut sich Thorsten Justus, Vorsitzender des TTV Borgholz, über die Neuerung. 30.000 Euro hat die Stadt Borgentreich in die neuen Räume investiert. Dazu kommen Eigenleistungen des Vereins. Der Löwenanteil von gut 350 Arbeitsstunden geht auf das Konto von Vereinsgründer und Ehrenvorsitzenden Alfred Justus. „Mein Vater war fast jeden Tag auf der Baustelle“, sagt Thorsten Justus. 100 Stunden anderer Mitglieder kamen bei einem Arbeitseinsatz dazu.

Doch nicht nur der TTV Borgholz, sondern auch der Kindergarten, mit dem der Verein eine Kooperation unterhält, und die Zumba-Trainerin Petra Schwarz, die den Sportraum mit ihren Kursen einmal in der Woche nutzt, freuen sich über die modernen Umkleidemöglichkeiten. Vor genau 55 Jahren, am 28. Februar 1965, haben tischtennisbegeisterte Borgholzer um Alfred Justus den TTV gegründet. Heute ist der Verein der größte aktive Sportverein im Ort und hat 18 Mannschaften im wöchentlichen Spielbetrieb. Das sind 50 spielberechtigte Frauen und Männer sowie 60 spielberechtigte Mädchen und Jungen. Einmal in der Woche leitet Trainer Michael Rubisch vier verschiedene Trainingsgruppen. Neben dem Jugendförderprojekt gibt es im engagierten Verein ein Startertraining und die Kooperation mit

dem Kindergarten St. Josef. Insgesamt hat der Verein 130 aktive und passive Mitglieder. Die Stadthalle, in der die Tischtennisspieler lange auf dem Steinboden ihrem Sport nachgingen, wurde 2001 erweitert und mit einem Sportraum ausgestattet. Dieser verfügt nun auch über moderne Umkleideräume. Bei den Arbeiten hat Alfred Justus ein kleines Juwel freigelegt. Beim Bau der Halle wurde über dem damaligen Eingang die Jahreszahl 1931 mit dem Borgholzer Wappen verewigt. Diese Jahreszahl befindet sich nun am Treppenfuß zum Eingang in die Duschen. „Die restauriere ich auch noch richtig, damit man sie gut sehen kann“, sagt der Ehrenvorsitzende. „Dann haben wir nächstes Jahr wieder einen Grund zum Feiern. Das 90-jährige Bestehen der Stadthalle“, blickt er voraus. Sylvia Rasche



1931 ist die Stadthalle errichtet worden. Die Jahreszahl und das Stadtwappen hat Alfred Justus freigelegt.

# Kröten wandern früher

Das frühlingshafte Wetter hat die ersten Kröten aus ihren Winterquartieren gelockt. „Milde Temperaturen und feuchte Witterungsverhältnisse sind für die Amphibien ideal, um zu ihren Laichgewässern aufzubrechen“, sagt die Leiterin der Abteilung Umweltschutz und Abfallwirtschaft des Kreises Höxter, Dr. Kathrin Weiß.



Eine Erdkröte auf dem Weg zum Laichgewässer.

Foto: Frank Grawe

Zum Schutz der Tiere kommt es deshalb wie in jedem Jahr an einigen Kreisstraßenabschnitten zu zeitweisen Sperrungen.

Betroffen sind die Kreisstraße 20 zwischen Helmern und Fölsen, die Kreisstraße 34 zwischen Bühne und Muddenhagen und die Kreisstraße 65 zwischen der Abtei Marienmünster und Kollerbeck. Der Kreis Höxter bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis dafür, dass streckenweise Sperrungen zwischen 19 Uhr bis gegen 6 Uhr notwendig sein können.

„Insbesondere bei mildfeuchten Witterungsverhältnissen überqueren dort erfahrungsgemäß in den Dämmerungs- und Nachtzeiten besonders viele Tiere die Fahr-

bahn“, begründet Dr. Kathrin Weiß die Artenschutzmaßnahmen. Um den Verkehr möglichst wenig zu beeinträchtigen, werde mit Blick auf die Wetterlage und die Wanderaktivität der Amphibien jeweils kurzfristig entschieden, ob eine Sperrung notwendig sei. Auch im Bereich des Naturschutzgebietes Taubenborn in Höxter ist mit Einschränkungen zu rechnen. Voraussichtlich bis Mitte April ist Rücksicht auf die zu ihren Laichplätzen wandernden Frösche, Kröten, Molche und Salamander geboten. „Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer bis dahin besonders achtsam zu sein und dabei zu helfen, die Amphibien zu schützen“, sagt Dr. Kathrin Weiß.

## Bachelorarbeit mit der Note „Sehr gut“

■ 2700 junge Menschen haben im vergangenen Jahr ihr Bachelorstudium an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW (HSPV NRW) abgeschlossen. Darunter: acht Auszubildende im Dualen Studium beim Kreis Paderborn.

„Wir sind stolz auf alle unsere Absolventen, die hervorragenden Einsatz gezeigt haben. Die Auszeichnung der Borgentreicherin Linda Rengel ist aber natürlich etwas ganz besonders“, betont Kreisdirektor Dr. Ulrich Conradi. Die 24-Jährige ist unter den 13 Besten des Jahrganges an der HSPV und hat für

diese herausragende Leistung nun von Herbert Reul, Minister des Innern des Landes NRW, bei einer Feierstunde im Ministerium ihre Urkunde erhalten. Den Glückwünschen kann sich der Paderborner Kreisdirektor nur anschließen. „Aus einer Vielzahl von Arbeiten herauszustechen, ist eine bemerkenswerte Leistung und ich freue mich sehr, dass Linda Rengel nach Abschluss ihres Studiums nun als Kreisinspektorin in unserer Kreisverwaltung tätig ist“, so Conradi. Studium und Bachelorarbeit hat Linda Rengel mit der Note „Sehr gut“ abgeschlossen.



Kreisinspektorin Linda Rengel (Mitte) nimmt die Glückwünsche von Dr. Ulrich Conradi, Paderborner Kreisdirektor, und Petra Drees (Personalamt) entgegen. Foto: Kreis Paderborn



Das Foto zeigt (von links): Schießwart Alexander Hoff, Kassierer Sven Krull, Schriftführer Heiko Weber, den besten Wildschützen und Seniorenpokalgewinner Franz-Josef Simon, Hauptmann Tobias Krull, Brudermeister Joachim Dürdoth, König Stefan Krull und Kaiserpokalgewinner Thomas Pape.

## Mit scharfem Auge zum Pokal

Brudermeister und Oberst Joachim Dürdoth konnte 54 Schützen zur Generalversammlung begrüßen. Nach dem Verlesen der Berichte der Bruderschaft und dessen Schießsparte, erfolgte die Siegerehrung des internen Pokalschießens.

Es wurden ein neuer Wildschütze sowie die Sieger des Seniorenpokals, des Pistolenpokals sowie des Kaiserpokals präsentiert.

Franz Josef Simon hatte das beste Schussbild auf die Wildschützenkarte und setzte sich so gegen die Konkurrenz durch. Der Seniorenpokal ging mit 138 Ringen ebenfalls an Franz Josef Simon. Er verwies seinen Bruder Andreas mit

zwei Ringen Vorsprung auf den zweiten Platz. Den Pistolenpokal holte sich der Brudermeister Joachim Dürdoth mit 37 Ringen. Den Kaiserpokal konnte sich Thomas Pape, der König aus dem Jahr 1998, mit 42 Punkten sichern. Zweiter wurde der amtierende König Stefan Krull.

Eine besondere Ehrung erhielt Klemens Bömelburg. Er ist bereits seit 70 Jahren Teil

des Schützenvereins. Aus gesundheitlichen Gründen fand die Ehrung im kleinen Kreis vor der Generalversammlung statt. Im Zuge der Bekanntgabe der Termine, hob der Brudermeister Joachim Dürdoth besonders das vom 23. Mai bis zum 25. Mai stattfindende Schützenfest hervor.

Weitere Informationen erhalten Interessierte auf [www.muddenhagen.de](http://www.muddenhagen.de).

# Auf Ralf Wille folgt Alexander Ernst

Alexander Ernst ist zum neuen Löschgruppenführer in Lütgeneder gewählt worden. Er tritt die Nachfolge von Ralf Wille an. Ernst war stellvertretender Löschgruppenführer.

Diese Aufgabe übernimmt Björn Stiewe. Auch Ehrungen und Beförderungen standen auf der Tagesordnung. Niklas Stickeln und Carsten Söthe erhielten das Leistungsabzeichen in Silber. Das Leistungsabzeichen in Gold mit blauem Grund bekam der Kamerad Thomas Hagemann. Das Leistungsabzeichen Gold mit rotem Grund erhielt Benjamin Warnke. Für die 25. Teilnahme am Leistungsnachweis wurden Elmar Nolte und Michael Stickeln geehrt. Für die 30. Teilnahme bekam Ralf Wille das Leistungsabzeichen. Emanuele Solfato und

Marcel Purkhart wurden zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Den Atemschutzlehrgang absolvierten Carsten Söthe, Mark Menne, Emanuele Solfato und Niklas Stickeln. Am Lehrgang „Technische Hilfe“ nahmen Emanuele Solfato und Benjamin Warnke teil. Kevin Vössing erhielt für seine Teilnahme am ABC-Lehrgang eine Urkunde. Für 40 Jahre Mitgliedschaft im Förderverein Lütgeneder wurden Hardy Handermann, Dieter Stickeln und Erwin Nolte geehrt. Johannes Becker, Clemens Wennekamp und Reinhold Wennekamp sind seit 50 Jahren Mitglieder.



Neuwahlen, Ehrungen und Beförderungen bei der Löschgruppe Lütgeneder (hinten, von links): Kevin Vössing, Clemens Wennekamp, Reinhold Wennekamp, Carsten Söthe, Thomas Hagemann, Niklas Stickeln, Michael Stickeln, (mittlere Reihe, von links) Alexander Ernst, Benjamin Warnke, Tobias Bartoldus, Emanuele Solfato, Mark Menne, Björn Stiewe, Matthias Bode, (vorne, von links) Ralf Wille, Dieter Stickeln, Johannes Becker und Elmar Nolte.



Die Verstorbenen nicht vergessen

Der Manroder Heimatverein hat eine Erinnerungstafel bei der Schreinerei Bernhard Frewer in Auftrag gegeben und im Eingangsbereich der Friedhofskapelle angebracht. Die Tafel weist auf die Verstorbenen hin, die vor vielen Jahren ihre letzte Ruhestätte auf dem Manroder Friedhof gefunden haben und deren Gräber mittlerweile eingeebnet wurden. Das Foto zeigt (von links) Maria Pieper, Heike Petermichl, Gabriele Otto, Karsten Engemann, Christin Sima, Elmar Wrede, Edith Korte, Silke Gerke-Rasche und Carly Löhr.

## Stadtwerke-Kunden erhalten dubiose Anrufe

■ Aktuell erreichen die BeSte Stadtwerke vermehrt Informationen über Fälle von Telefonwerbung im Vertriebsgebiet der BeSte Stadtwerke, insbesondere im Raum Warburg. Die Anrufenden geben sich als „Stadtwerke“ aus und verweisen auf Preissteigerungen oder angeblich auslaufende Verträge, um die Betroffenen zu Auskünften und Handlungen am Telefon zu drängen.

Die BeSte Stadtwerke GmbH, weist darauf hin, dass es sich hierbei nicht um Mitarbeiter oder Partner der BeSte handelt. „Es werden gene-

rell keine Aufträge für die Energielieferung am Telefon beworben oder verkauft. Ebenso arbeiten wir nicht mit einem anderen Energievertrieb zusammen“, erläutert Vertriebsleiter Dietmar Hillebrand. Der lokale Energieversorger ruft daher zu Aufmerksamkeit und Vorsicht auf. Bei Unsicherheiten wird der Griff zum Telefon empfohlen, ein kurzer Anruf bei den BeSte Stadtwerken genügt, um Sicherheit zu schaffen. Dubiose Anrufe können auch bei der Bundesnetzagentur gemeldet werden.

## Ihre Vorteile:

- als Amtsblatt der Stadt Borgentreich erhebliche Akzeptanz im Verbreitungsgebiet
- extrem hohe Haushaltsdeckung im Raum Borgentreich
- durchgängig vierfarbig
- absolut preiswerte Anzeigenpreise

Unser  
mm-Preis nur  
€ 0,57 (SW)  
zzgl. 19% MwSt.

Ihre Ansprechpartnerin:

**Madelaine Drolshagen**

Telefon: 05641-760425

E-Mail: [m.drolshagen@westfalen-blatt.de](mailto:m.drolshagen@westfalen-blatt.de)

**BORGENTREICH**  
Erleben

**WESTFALEN-BLATT**  
die Lokalzeitung

Satzzeichen	▼	Tagebuch; Zeitschrift	Keimschicht, a. d. etwas entsteht	▼	dickflüssig	Hauptstadt von Südkorea	▼	Anrede ital. Geistlicher	▼	lat.: inwendig, innen	Straßenbelag	Abk.: global positioningsystem	Aus- und Eingangsanlage	▼	Kfz-Z. Oldenburg	Wegfahrt	Ass im dt. Kartenspiel	Facharzt für Inneres	abscheuerregend	
▶					Teil der Woche	▶						Techniker für den Liveauftritt	▶							
niederdeutscher Dichter † 1899		weidm.: fressen	▶					ugs.: Sand-, Schmutzbrei		Kasino	▶									
▶					Sieger über Goliath (A. T.)			leichte Damenschuhe (engl.)					engl.: Verkauf		Angelstock	▶				
Vermögensstamm		Wurstbrühe m. Buchweizenmehl		franz. Schriftstellerfamilie	▶					ein Bindewort		ugs.: Flegel	▶							
▶								Zeichen für Samarium		Stadt an der Aare (Schweiz)	▶				Filmdrehbuch		Abk.: Rhode Island	▶		
schlaff, lässig	▶			Bierlokal		Ankerwinde	▶					dt. Dichter † 1781	▶							
Wertloses	Ostasiat		Atmungsorgan der Fische	▶					Körperkraft	▶							Schuldsumme		Blutader	
▶														Bewohner des Oberrhin-gebiets		Abk.: Sommer-schluss-verkauf	▶			
Ausruf des Triumphes	▶		Wirbelsturm		Saiteninstrument	▶														
▶																verwirrt		Zünd-schnur		
schlau, ver-schlagen		Kosename des Großvaters	▶																	
▶														Jacht-hafen	Hafen-stadt in Marokko		Bienen-zucht		Zähler-kontrol-leur	
Drüsen-abson-derung		weit weg		männliches Pferd	▶															
▶																				
drohen-des Unheil	Fulda-Zufluss ein Papagei	▶																		
Zeichen d. Herr-scher-würde	▶																			
▶			Flüssig-keit im Körper		größtes Binnen-gewässer Europas	▶														
begeis-terter Anhänger (engl.)		Abk.: Berufs-schul-lehrer	▶																	
▶																				
Zeitpunkt einer Abstim-mung		Abtei-lung, Fach		Dis-kussion, Aus-sprache	▶															
▶																				
Andrang	Ruhe-pause		rechter Neben-fluss der Donau	ugs.: langwei-lige kleine Ortschaft		Fenster-vorhang	▶						gläserne Spiel-kugeln	▶						
Kfz-Zubehör	▶									Kohl, Gemüse	▶						Abk.: schwe-dische Krone	engl.: Schnitt		Abk.: Religion
Stadt in Nord-frank-reich	▶					das Ganze, insge-samt	▶						pasten-förmige Wimpern-tusche	▶						
Staffel-lauf	▶									Erdart, Bau-material	▶				männl. Wild-katze (Jägerspr.)	▶				
berg-män-nisch: Tiefe	▶					Mauer-krone	▶													



**Starke Jobs in der Region OWL  
finden Sie auf [wb-jobs.de](http://wb-jobs.de)!**

